

Gebethbuch.

Morgengebete.

Wenn du aus dem Schlafe erwachst, stehe vor jedem andern Werk auf, mit Andacht, indem du daran denkst, dass du vor dem allsehenden Gott stehst, und dich bekreuzend, sprich also:

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes! Amen.

Hierauf halte etwas ein, bis sich alle Sinne gelegt haben, und deine Gedanken von allem Irdischen abgezogen sind, und sprich diese Gebete mit Andacht und ohne Eile:

Gott, sei mir Sünder gnädig! *(Dreimal.)*

Herr Jesus Christos, du Sohn Gottes, auf die Fürbitten deiner allreinen Mutter und aller Heiligen erbarme dich unser! Amen.

Ehre sei dir, unser Gott, Ehre sei dir!

Himmlischer König, Tröster, du Geist der Wahrheit, Allgegenwärtiger und Alles Erfüllender, Schatz der Güter und Lebensspender, komm und nimm Wohnung in uns, reinige uns von aller Befleckung und errette, Gütiger, unsere Seelen.

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser! *(Dreimal.)*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste: jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser: Herr, sei gnädig unsern Sünden: Gebieter, vergieb uns die Uebertretungen; Heiliger, siehe an und heile unsere Gebrechen um deines Namens willen.

Herr, erbarme dich. *(Dreimal.)*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste; jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Vater unser, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name; es komme dein Reich: es geschehe dein Wille, wie im Himmel also auch auf Erden; unser tägliches Brod gib uns heute: und vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Und folgende Troparien (Τριὰδ: καὶ Τροπάρια): Erwacht aus dem Schlafe, fallen wir nieder vor dir, Gütiger, und das Loblied der Engel rufen wir, o Mächtiger: Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott! Um der Gottesgebälerin willen erbarme dich unser!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Vom Bette und aus dem Schlafe hast du mich erweckt. Herr! Meinen Verstand erleuchte und das Herz und meine Lippen öffne, um dir zu lobsingeln, heilige Dreifaltigkeit! Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott! Um der Gottesgebälerin willen erbarme dich unser!

Jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Unversehens wird der Richter kommen, und eines Jeden Thaten werden blossgelegt werden. Aber voll Furcht wollen wir rufen in der Mitte der Nacht: Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott! Um der Gottesgebälerin willen erbarme dich unser!

Kommet, lasset uns anbeten vor Gott, unserem Könige.

Kommet, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christos, Gott, unserem Könige.

Kommet, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christos selbst, unserem Könige und Gott. (3 Metanien.)

Leser (Ps. 50): Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner grossen Barmherzigkeit, und nach der Fülle deiner Erbarmungen tilge meine Missethat. Wasche mich ganz

rein von meiner Missethat, und reinige mich von meiner Schuld; denn ich erkenne meine Vergehungen, und meine Sünde ist stets vor mir. An dir allein habe ich gesündigt, und was böse ist vor dir, das habe ich gethan, damit du Recht behaltest in Deinen Worten, und rein dastehest in deinem Richten. Siehe, in Schuld ward ich geboren, und in Sünde empfing mich meine Mutter. Siehe, du hast Lust an der Wahrheit, das Verborgene und Verdeckte deiner Weisheit liessst du mich erkennen. Besprenge mich mit Ysop, und ich werde rein: wasche mich, und ich werde weisser als der Schnee. Lass mich hören Freude und Wonne, auf dass jubeln die Gebeine, die zerschlagen sind. Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden und tilge alle meine Missethat. Ein reines Herz schaffe in mir, Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Innern. Verwirf mich nicht von deinem Angesichte, und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir. Gib mir wieder die Freude deines Heils, und stärke mich mit willigem Geiste (ἡγεμον: καὶ — principali). Ich werde die Sünder deine Wege lehren, und die Gottlosen werden sich bekehren. Befreie mich von der Blutschuld, o Gott, Gott meines Heils, meine Zunge wird jubeln ob deiner Gerechtigkeit. Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund wird verkündigen deinen Ruhm. Denn wenn du Opfer verlangtest, so wollte ich sie wohl geben: Brandopfer gefallen dir nicht. Die Opfer für Gott sind ein zerknirschter Geist, ein zerknirschetes und zerschlagenes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten. Thue wohl an Sion nach deiner Gnade, baue die Mauern Jerusalems. Dann werden dir gefallen die Opfer der Gerechtigkeit, Darbringungen und Brandopfer, dann wird man Farren legen auf deinen Altar.

Herr, erbarme dich. (12 mal.)

Vom Schlafe aufgestanden, danke ich dir, heilige Dreifaltigkeit, dafür, dass du nach deiner grossen Güte und Langmuth nicht in Zorn entbrannt bist über mich Leichtsinnigen und Sünder, und mich nicht ob meiner Frevel vertilgt, sondern dich vielmehr nach deiner Gewohnheit huldvoll mir erwiesen und mich, da ich ohne Bewusstsein gelegen, wieder aufgerichtet hast, auf dass

ich dir mein Frühgebet darbringen und deine Macht preisen möchte. Erleuchte auch jetzt die Augen meiner Seele, öffne meinen Mund, nachzusinnen über deine Worte, um zu verstehen deine Gebote und zu thun deinen Willen, dir zu singen im Bekenntnisse des Herzens und zu preisen deinen allheiligen Namen, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Ein anderes Gebet.

Ehre sei dir, König, Gott, Allherrscher! Weil du nach deiner göttlichen und menschenliebenden Vorsehung mich Sündigen und Unwürdigen gewürdigt hast, mich zu erheben aus dem Schlafe und den Eingang zu finden deines heiligen Hauses. Nimm an, o Herr, auch die Stimme meines Flehens, wie diejenige deiner heiligen und geistigen Kräfte, und möge es dir wohlgefallen, dass in reinem Herzen und im Geiste der Demuth zu dir dringen möge (προσευχῆς) von befleckten Lippen das Lob: auf dass auch ich ein Genosse werden möge der weisen Jungfrauen im leuchtenden Glanze meiner Seele und verherrlichen dich, den im Vater und Geiste verherrlichten Gott, das Wort. Amen.

1. Gebet des hl. Makarios des Grossen.

Gott, reinige mich Sünder, denn ich habe nie Gutes vor dir gethan, sondern erlöse mich von dem Bösen: und es sei dein Wille in mir, auf dass ich untadelhaft aufthue meinen unwürdigen Mund, und rühme deinen heiligen Namen, des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, jetzt und immerdar, und in die Ewigkeiten! Amen.

2. Gebet von demselben.

Vom Schlafe aufgestanden bringe ich ein Mitternachts-Lied dar, dir, o Heiland, falle nieder vor dir und rufe zu dir: Lasse mich nicht entschlafen in dem Sündentode, sondern erbarme dich meiner, der du freiwillig in den Kreuzestod dich dahingegeben: treibe mich in der Trägheit Liegenden an, eher aufzustehen, und bringe mir Rettung in der Darstellung vor dir und im Gebet. Nach dem nächtlichen Schlafe lasse mir, Christos,

o du mein Gott, aufgehen einen Tag ohne Sünde und errette mich! Amen.

3. Gebet von demselben.

Zu dir, o du mein menschenliebender Gebieter, eile ich, aufgestanden vom Schlafe, und bereite mich zu deinen Werken durch deine Barmherzigkeit, und bitte dich, hilf mir zu jeder Zeit zu jeglichem Dinge, und bewahre mich vor jedem bösen Dinge dieser Welt und jeder teuflischen Ueberrumpelung. Errette mich und führe mich ein in dein ewiges Reich. Denn du bist mein Schöpfer, Fürsorger und jeglichen Gutes Geber, auf dir steht all mein Hoffen, und dir sende ich die Lobpreisung empor: jetzt und immerdar, und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.

4. Gebet von demselben.

O Herr, der du nach der Fülle deiner Güte und nach deinen grossen Erbarmungen mich, deinen Knecht, die verstrichene Zeit der Nacht ohne alle Gefahr jeglichen Uebels des Widersachers hast hindurchgehen lassen, du selbst, o Gebieter, Schöpfer aller Dinge, würdige mich in dem Lichte deiner Wahrheit und mit erleuchtetem Herzen deinen Willen zu üben: jetzt und immerdar, und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.

5. Gebet vom hl. Basilios dem Grossen.

Herr, Allherrscher, Gott der Kräfte und alles Fleisches, der du in den Höhen wohnest und auf die Tiefen herab blickst, der du die Herzen und Nieren erforschest und das Verborgene der Menschen weise vorauskenntest! Du anfangloses und immerwährendes Licht, bei welchem keine Aenderung ist, noch eines Wandels Schatten (πρὸ ὧν ἔστι παραλλαγή, ἢ τροπῆς ἀποσκίασμα)! Du selbst unsterblicher König, nimm unser Flehen an, das wir zur gegenwärtigen Zeit der Nacht, auf die Fülle deiner Erbarmungen vertrauend, von unreinen Lippen vor dich bringen, und vergieb uns unsere Versündigungen, die wir im Werke und Worte und im Denken, bewusst oder unbewusst, begangen haben, und reinige uns von aller Befleckung des Fleisches und Geistes, indem du uns zu Tempeln des heiligen Geistes machst. Und verleihe

uns, wachsamem Herzens und nüchternem Gemüthes, die ganze Nacht des gegenwärtigen Lebens zu durchwandeln in der Erwartung der Ankunft des hellen und lichten Tages deines einzig gezeugten Sohnes, unsers Herrn und Gottes und Heilandes Jesu Christi, an welchem er mit Herrlichkeit auf Erden als Richter über Alle kommen wird, einem Jeglichen zu vergelten nach seinen Werken: auf dass wir nicht strauchelnd und schlafend, sondern wachend und erweckt zur Ausübung seiner Gebote erfunden worden, und bereit in die Freude und in das göttliche Brautgemach seiner Herrlichkeit eingehen mögen, allwo die nimmer ruhende Stimme der Feiernden und die unaussprechliche Wonne derer ist, die da schauen deines Angesichtes unsagbare Schönheit. Denn du bist das wahre Licht, welches das All erleuchtet und heiligt, und dir lobsingt jegliches Geschöpf in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

6. Gebet von demselben.

Dich loben wir, höchster Gott und Herr des Erbarmens, der du thust immerdar an uns Grosses und Unerforschliches, Herrliches und Gewaltiges ohne Zahl, und uns den Schlaf verliehen hast zur Erholung unserer Schwachheit und zur Nachlassung der Mühen des vielgequälten Fleisches. Wir danken dir, dass du uns nicht mit unsern Uebelthaten zusamment dem Verderben überlieferst hast, sondern deine gewohnte Huld uns erwiesen, und uns, die wir ohne Bewusstsein gelegen, wieder ausgerichtet hast, auf dass wir preisen möchten deine Macht. Deshalb flehen wir deine unvergleichliche Güte an, erleuchte die Augen unsers Gemüthes, und richte unsern Sinn auf aus der Sorglosigkeit des tiefen Schlafes. Oeffne unsern Mund, und erfülle ihn mit deinem Lobe, auf dass wir vermögen dich ohne Zerstreung zu preisen und zu singen und zu danken dir, dem in Allem und von Allen verherrlichten Gott, dem anfanglesen Vater, mit deinem einzig gezeugten Sohne und deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

7. Gebet vom hl. Joannes Chrysostomos.

(12 Bittgebete auf alle Stunden des Tages.)

1. Herr, mache mich deiner himmlischen Güter nicht verlustig!
2. Herr, errette mich von den ewigen Qualen!
3. Herr, was ich gesündigt in Gedanken oder im Gemüthe, in Worten und Werken, verzeihe mir.
4. Herr, behüte mich von aller Unkenntniß und von Vergessen, von Kleinmuth und steinerner Unempfindlichkeit!
5. Herr, erlöhe mich von aller Versuchung!
6. Herr, erleuchte mein durch böse Begierden verfinstertes Herz!
7. Herr, ich habe gesündigt wie ein Mensch, du aber erbarme dich, als der leutselige Gott, ansehend die Schwäche meiner Seele!
8. Herr, sende deine Gnade mir zur Hilfe, auf dass ich deinen heiligen Namen preise!
9. Herr Jesus Christos, schreibe mich, deinen Knecht, in das Buch des Lebens ein, und gieb mir ein seliges Ende!
10. Herr, mein Gott, ob ich gleich nichts Gutes vor dir gethan, so lasse mich nun nach deiner Gnade einen guten Anfang machen!
11. Herr, träufle in mein Herz den Thau deiner Gnade!
12. Herr des Himmels und der Erde, gedenke meiner, deines sündigen und schändlichen und unreinen Knechtes, in deinem Reiche! Amen.

8. Gebet zu unserem Herrn Jesus Christos.

Vielerbarmender und Allbarmherziger, mein Gott, Herr Jesus Christos, du bist um deiner grossen Liebe willen herabgestiegen und Fleisch geworden, auf dass du Alle erlötest: so bitte ich dich, o mein Heiland, errette mich wieder nach deiner Gnade: denn so du mich nach meinen Werken selig machen wolltest, das wäre keine Gnade noch Geschenk, sondern vielmehr eine Schuldigkeit. Ja grosser an Barmherzigkeit und Unaussprechlicher an Gnade! „Wer an mich glaubt,“ hast

du gesagt, „der wird leben und wird den Tod nicht sehen in Ewigkeit.“ So denn der Glaube an dich rettet die Verzweifelnden, siehe: ich glaube, so rette mich denn, weil du mein Gott und mein Schöpfer bist. Es werde mir nun, o mein Gott, der Glaube zugerechnet statt der Werke; suche nicht die Werke, die mich etwa rechtfertigen könnten, sondern dieser mein Glaube möge genughuend für Alles sein, er soll mich verantworten, er möge mich rechtfertigen, mich als Theilnehmer erweisen seiner ewigen Herrlichkeit: auf dass mich nicht raube der Satan, und prahle über mich nicht, o Wort, auch mich nicht deinen Händen und deiner Schutzwehr entreisse! So rette mich nun, ob ich will oder nicht will, Christus, mein Heiland: eile schnell, schnell: ich bin verloren! Denn du bist mein Gott vom Schoosse meiner Mutter an. Gewähre mir, o mein Herr, dich so zu lieben von nun an, wie ich einst die Sünde selbst geliebt, und wiederum dir so eifrig zu dienen, wie ich zuvor dem listigen Satan gedient: noch weit mehr soll ich dir dienen, meinem Herrn und Gott, Jesus Christus, alle Tage meines Lebens: jetzt und immerdar, und in Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.

9. Gebet zum heiligen Schutzengel.

Heiliger Engel, der du meiner elenden Seele und meinem leidenvollen Leben beistehest, verlasse mich Sünder nicht, und tritt nicht hinweg von mir ob meiner Unenthaltbarkeit. Gieb dem arglistigen Teufel nicht Statt, dass er sich meiner nicht bemächtige durch die Gewalt dieses sterblichen Leibes. Kräftige meinen elenden und schwächlichen Arm, und stelle mich hin auf den Weg des Heils. Ja, du heiliger Engel Gottes, Bewahrer und Beschützer meiner elenden Seele und meines Leibes, vergieb mir Alles, womit ich dich immer in allen Tagen meines Lebens beleidigt habe: und wenn ich mich irgend worin die vergangene Nacht versündigt habe, bedecke du mich an dem gegenwärtigen Tage, und bewahre mich vor jedweder Versuchung des Widersachers, auf dass ich nicht durch irgend welche Sünde Gott erzürne; und bete für mich zu dem Herrn, auf dass

er mich stärke in seiner Furcht, und mich, seinen Knecht, würdig mache seiner Gnade! Amen.

Gebet zur allheiligen Gottesgebäuerin.

Allheilige Gottesgebäuerin, meine Gebieterin, durch deine heiligen allkräftigen Fürbitten vertreibe von mir, deinem demüthigen und elenden Knecht, den Kleinmuth, die Vergesslichkeit, den Unverstand, die Unachtsamkeit und alle befleckenden arglistigen und lästerlichen Gedanken: vertreibe sie aus meinem elenden Herzen und meinem verfinsterten Verstande. Lösche aus den Brand meiner Leidenschaften: denn ich bin arm und elend. Befreie mich von den vielen wilden Erinnerungen und Vorsätzen, befreie mich von allen bösen Handlungen. Denn du bist gelobt von allen Geschlechtern und gepriesen ist dein verehrungswürdiger Name in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.

Gebet zum Namensheiligen.

Bitte bei Gott für mich, heiliger, gottwohlgefälliger NN.: denn voll Inbrunst komme ich zu dir, dem schnellsten Helfer und Fürbitter für meine Seele! Amen.

Ehre ... Jetzt ...

Herr, erbarme dich! (*Dreimal.*)

Segne!

Darauf die Entlassung:

Herr Jesus Christos, du Sohn Gottes, auf die Fürbitten deiner allreinen Mutter, unserer ehrwürdigen und gotterfüllten Väter und aller Heiligen erlöse mich Sünder! Amen.

Abendgebete vor dem Schlafengehen.

Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christos, unser Gott, erbarme dich unser! Amen.

Wenn ein Priester betet, beginnt er mit: Gelobt sei unser Gott ...

Nach dem Trisagion und Vater unser ...

Die Troparien: Erbarme dich unser, Herr, erbarme dich unser, denn, indem wir keine Rechtfertigung finden,

bringen dir dieses Gebet, als dem Gebieter, wir Sünder dar: Erbarme dich unser!

Ehre . . .

Herr, erbarme dich unser, denn auf dich hoffen wir: zürne uns nicht sehr, und gedenke nicht unserer Missethaten. sondern siehe als Barmherziger auch jetzt herab, und erlöse uns von unsern Feinden: bist du doch unser Gott. und wir sind dein Volk, wir alle sind das Werk deiner Hände, und deinen Namen rufen wir an!

Jetzt . . .

Der Barmherzigkeit Thür öffne uns. du gepriesene Gottesgebäerin. auf dass wir. die wir auf dich hoffen. nicht verloren gehen, sondern befreiet werden durch dich aus den Bedrängnissen: denn du bist das Heil des Christenvolkes.

Herr, erbarme dich! (12 mal.)

1. *Gebet von Makarios dem Grossen zu Gott dem Vater.*

Ewiger Gott und König über die ganze Schöpfung. der du mich gewürdigt hast bis zu dieser Stunde zu gelangen. vergieb mir die Sünden. die ich diesen Tag begangen habe in Werken. Worten und Gedanken: reinige meine arme Seele. o Herr, von aller Befleckung des Leibes und des Geistes. und gewähre mir. in Frieden zu schlafen in dieser Nacht: auf dass ich. von meinem bescheidenen Ruhelager aufgestanden, deinem allerheiligsten Namen durch alle Tage meines Lebens wohl zu gefallen trachte, und die mich anfallenden leiblichen und übersinnlichen Feinde zertrete. Behüte mich auch, o Herr. vor befleckenden eitlen Gedanken und bösen Gelüsten: denn dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes: jetzt und immerdar, und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.

2. *Gebet vom hl. Antiochos zu unserm Herrn Jesus Christos.*

Allherrscher, Wort des Vaters. du einzig Vollkommener, Jesus Christos, verlasse mich nimmer. sondern ruhe stets in mir. deinem Knecht, um deiner grossen Barmherzigkeit willen. O Jesus, du guter Hirt deiner Schafe, überantworte mich nicht dem Aufruhr der Schlangen. noch über-

lasse mich dem Begehren des Satans, weil ich den Samen der Verderbniss in mir trage, sondern bewahre mich, o angebeteter Herr und Gott, heiliger König, Jesus Christos, auch im Schlafe mit dem nie dunkelnden Lichte, mit deinem heiligen Geist, mit dem du deine Jünger geheiligt hast. Gieb mir, deinem unwürdigen Knechte, o Herr, dein Heil auch auf meinem Bette: erleuchte meinen Verstand mit dem Lichte der Erkenntniss deines heiligen Evangeliums. meine Seele aber mit der Liebe deines Kreuzes. mein Herz mit der Reinheit deines Wortes. meinen Leib mit deinen leidenschaftslosen Leiden. mein Gemüth mit deiner Sanftmuth: bewahre und richte mich auf zur gehörigen Zeit zu deiner Lobpreisung: denn du bist hochgepriesen sammt deinem anfangslosen Vater, und dem allheiligen Geiste in Ewigkeit! Amen.

3. *Gebet zu dem heiligen Geiste.*

Herr, himmlischer König. Tröster. Geist der Wahrheit. sei mir gnädig und erbarme dich meiner. deines sündigen Knechtes. vergieb und verzeihe mir Unwürdigen Alles. womit ich heute als Mensch gegen dich gesündigt habe. ja vielmehr. nicht als Mensch. sondern noch schlimmer als ein Thier: meine vorsätzlichen Sünden. die bewussten und unbewussten. die der Jugend. die von böser Lehre, die aus Jähzorn (*ὀργή*) und die aus Trägheit. Erlass und vergieb mir. falls ich bei deinem Namen geschworen oder denselben in meinen Gedanken gelästert habe: so ich Jemandem Vorwürfe gemacht oder aus Hass verläumdert habe oder gekränkt: so ich gezürnt oder gelogen oder übermässig geschlafen habe: so ein Armer zu mir gekommen und ich ihn verachtet habe: so ich meinen Bruder betrübt habe. oder mit ihm in Zwist gerathen bin. oder Jemand gerichtet habe: so ich mich aufgeblähet habe oder hochmüthig gewesen bin. oder ergrimmt: so ich im Gebete gestanden und mein Verstand von der Arglist dieser Welt befangen war: so ich an Verführung gedacht. so ich unmässig gegessen und getrunken oder sinnlos gelacht habe: so ich auf etwas Arglistiges gesonnen habe. oder, sehend die Güte eines Anderen, durch sie

im Herzen verwundet worden bin; so ich Unwürdiges gesprochen oder meinen Bruder ob seiner Sünde verhöhnt habe, da doch meine eigenen Versündigungen unzählig sind; so ich zum Gebet nicht fleissig war, oder so ich was immer Arges verübt habe, dess ich mich nicht mehr erinnere; denn alles dies und noch Grösseres als dieses habe ich gethan. O erbarme dich meiner, deines verzagten und unwürdigen Knechtes, mein Schöpfer und Gebieter, und erlass, vergieb und verzeihe mir, als Gütiger und Menschenliebender, auf dass ich verlornen Sünder und Elender im Frieden mich niederlege, schlafe und ausruhe, dann aber anbete, preise und lobe deinen ruhmwürdigen Namen mit dem Vater und seinem eingebornen Sohne: jetzt und immerdar, und in die Ewigkeiten! Amen.

4. Gebet vom hl. Makarios dem Grossen.

Was soll ich dir darbringen, womit vergelten, unsterblicher König voller Gnaden, leutseliger und menschenliebender Herr, dass du mich in deinem Dienste Trägen und von keiner vollbrachten guten That an das Ende dieses vergangenen Tages geführt hast, meiner Seele Bekehrung und Heil bereitend. O sei gnädig mir Sünder und jeglichen guten Werkes Baarem, richte meine gefallene und mit masslosen Sünden befleckte Seele auf, nimm hinweg von mir jeden bösen Gedanken ob dieses sichtbaren Lebens, verzeihe mir, du einziger Sündloser, meine Versündigungen, mit denen ich mich gegen dich an diesem Tage bewusst oder unbewusst in Worten, und Werken, und in Gedanken, und mit allen meinen Sinnen versündigt habe. Beschirmend bewahre mich du selbst mit deiner göttlichen Macht, und unaussprechlichen Huld und Kraft vor jeglicher Umstellung des Widersachers. Reinige mich, o Gott, reinige mich von der Menge meiner Sünden. Geruhe, mich zu erlösen, o Herr, von den Fallstricken des Bösen. Rette meine leidenschaftliche Seele und beschatte mich mit dem Lichte deines Antlitzes, wenn du kommen wirst in Herrlichkeit. Lass mich jetzt einschlafen tadellos und ohne Schwärmerei. Bewahre das Gemüth deines Knechtes unverwirrt. Vertreibe von mir alle satanische Wirksamkeit. Erleuchte

die geistlichen Augen meines Herzens, auf dass ich nicht zum Tode einschlafe. Sende mir den Engel des Friedens, den Beschützer und Führer meiner Seele und meines Leibes, auf dass er mich von meinen Feinden erlöse, und ich, von meinem Bette aufgestanden, Danksagungsgebete dir darbringe. Ja, Herr, erhöre mich, deinen sündigen und am Willen und Gewissen armen Knecht: lasse mich lernen dein Wort, so wie ich aufstehe, und lasse von mir die teuflische Verzagtheit durch deinen Engel fern vertrieben werden; auf dass ich deinen heiligen Namen hochlobe, die allreine Gottesgebärerin Maria aber, die du uns Sündern zur Vertreterin gegeben hast, preise und verherrliche. Nimm sie an, so sie für uns betet, denn ich weiss, wie sie nachahmet deine Huld und nicht aufhöret zu beten. Durch ihren Schutz und durch das Zeichen deines theuerwerthen Kreuzes und um aller Heiligen willen bewahre meine arme Seele, o Jesus Christos, du unser Gott; denn du bist heilig und hochverherrlicht in Ewigkeit! Amen.

5. Gebet.

Herr, unser Gott, verzeihe mir, als der Huldvolle und Gütige, was ich an diesem Tage in Worten, Werken und im Gemüthe gesündigt habe. Schenke mir einen ruhigen und ungestörten Schlaf. Sende deinen Schutzengel, der mich vor jedem Bösen behüte und bewahre. Denn du bist der Beschützer unserer Seelen und Leiber, und dir senden wir die Lobpreisung empor, dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, jetzt, und immerdar, und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.

6. Gebet.

Herr, unser Gott, an den wir glauben, und dessen Namen wir über alle Namen anrufen, gieb uns, weil wir jetzt zum Schlafe uns anschicken, Erholung an Seele und Leib, und bewahre uns vor jeder Schwärmerei und vor der finsternen Lust: stille die heftigen Bewegungen der Leidenschaften: lösche die entflamten fleischlichen Erregungen; lasse uns keusch leben in Werken und Worten, auf dass wir, einen tugendhaften Lebenswandel

führend, deiner verheissenen Güter nicht verlustig gehen; denn du bist hochgelobt in Ewigkeit! Amen.

7. Gebet vom hl. Joannes Chrysostomos.

(12 Bittgebete auf alle Stunden der Nacht.)

- 1) Herr, nimm mich an in meiner Busse!
- 2) Herr, verlass mich nicht!
- 3) Herr, führe mich nicht in Bedrängniss!
- 4) Herr, gieb mir einen guten Sinn!
- 5) Herr, gieb mir Thränen, Andenken an den Tod und Zerknirschung!
- 6) Herr, lass mich bedacht sein, zu bekennen meine Sünden!
- 7) Herr, gieb mir Demuth, Keuschheit und Gehorsam!
- 8) Herr, gieb mir Geduld, Grossmuth und Sanftmuth!
- 9) Herr, pflanze mir die Wurzel alles Guten — deine Furcht, in mein Herz!
- 10) Herr, würdige mich, dich zu lieben von meiner ganzen Seele und von meinem ganzen Gemüthe, und deinen Willen in Allem zu üben!
- 11) Herr, schütze mich vor schlechten Menschen und bösen Geistern, Leidenschaften und vor jeder ungeziemenden Sache!
- 12) Herr, du weisst es, dass du es machst, wie du es willst, so geschehe dein Wille auch mit mir Sünder; denn du bist hochgelobt in Ewigkeit*)! Amen.

*) Dieser Gedanke findet sich ausführlich und vortreflich ausgedrückt in einem Gebete des hochseligen Metropolitens Philaret von Moskau:

Господи, не знаю чего просить мнѣ у Тебя. Ты одинъ вѣдаешь, что мнѣ нужно. Ты любишь меня паче, нежели я умѣю любить Тебя. Отче, даждь рабу Твоему, чего самъ и просить не умѣю. Не дерзаю просить ни креста, ни утѣшенія,

O Herr, ich weiss nicht, was ich für mich von dir erbitten soll: du allein weisst, was mir nöthig ist. Du liebst mich mehr, als ich dich lieben kann. O Vater, gieb deinem Knecht, was ich selbst nicht zu erbitten vermag. Ich wage zu erbitten weder Kreuz

8. Gebet zu unserem Herrn Jesus Christos.

Herr Jesus Christos, du Sohn Gottes, um der Gebete deiner verehrungswürdigen Mutter willen, deiner unkörperlichen Engel, deines Propheten, Vorläufers und Täufers, der gottkündenden Apostel, der ruhreichen und wohl obsiegenden Martyrer, der frommen und gott-erfüllten Väter und aller Heiligen, erlöse mich von der gegenwärtigen Umstellung der bösen Geister. Ja, mein Herr und Schöpfer, der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern, dass er sich bekehre und lebe, gewähre Bekehrung auch mir Elenden und Unwürdigen: reisse mich aus dem gähnenden Schlunde des verderblichen Drachens, der mich verschlingen und mich lebendig in die Hölle hinabführen will. Ja, du mein Herr, mein Trost, der du dich wegen meiner, des Elenden, mit sterblichem Leibe umkleidet hast, entresse mich dem Elende und reiche Trost meiner elenden Seele dar. Pflanze mir ins Herz, zu üben deine Gebote, zu verlassen die bösen Handlungen und zu erlangen deine Seligkeit. Denn auf dich, o Herr, hoffe ich: rette mich! Amen.

только предстою предъ Тобою: сердце мое Тебѣ отверзто. Ты зришь нужды, которыхъ я не знаю: зри и сотвори по милости Твоей, порази и исцѣли, низложи и подыми меня: благоговѣю и безмолвствую предъ Твоею святою волею и непостижимыми для меня Твоими судьбами; приношу себя въ жертву Тебѣ: имѣть у меня желанія, кромѣ желанія исполнить волю Твою; научи меня молиться, самъ молись во мнѣ. Аминь.

noch Trost: ich stehe nur vor dir: Mein Herz ist dir geöffnet: du siehst die Noth, die ich nicht kenne: sieh und thue nach deiner Gnade. schlage und heile, beuge nieder und erhebe mich: ich ergebe mich und schweige vor deinem heiligen Willen und deinem für mich unerforschlichen Rathschlusse. Ich bringe mich zum Opfer dir: ich habe keinen Wunsch als den, deinen Willen zu erfüllen. Lehre mich beten, selbst bete in mir. Amen.

9. Gebet.

Des gütigen Königs gütige Mutter, allreine und glückselige Gottesgebälerin Maria, giesse aus auf meine leidenschaftliche Seele die Gnade deines Sohnes und unseres Gottes: sei mir mit deinen Fürbitten behilflich zu guten Werken, damit ich die weitere Zeit meines Lebens ohne Fehl hindurchwandle, und durch dich, einzig reine und glückselige Jungfrau, Gottesgebälerin, das Paradies erlange! Amen.

10. Gebet zum heiligen Schutzengel.

Christi Engel, mein heiliger Beschützer und Behüter meiner Seele und meines Leibes, vergieb mir Alles, wodurch ich heute gesündigt habe, und erlöse mich von jeder Arglist des boshafte Feindes, auf dass ich durch keine Sünde erzürne meinen Gott: bitte vielmehr für mich sündigen und unwürdigen Knecht, und mache mich würdig der Güte und Gnade der allheiligen Dreieinigkeit, der Mutter unseres Herrn Jesu Christi und aller Heiligen! Amen.

Kontakion zur heiligen Gottesgebälerin.

Dir, der für uns kämpfenden Heerführerin, bringen wir, als deine von den Uebeln erlöste Gemeinde, dankerfüllte Siegeslieder, o Gottesgebälerin! Du nun aber, da du unüberwindliche Macht hast, errette uns aus allen Gefahren, auf dass wir dir zurufen: Freue dich, du nie vermählte Braut!

Ruhreiche, immerjungfräuliche, gelobte Gottesgebälerin, bringe unser Gebet vor deinen Sohn und unsern Gott, und bitte, dass er erlöse um deinetwillen unsere Seelen!

All meine Hoffnung setze ich auf dich, Mutter Gottes! Behüte mich unter deinem Schutze!

Jungfräuliche Gottesgebälerin, verachte mich Sünder nicht, der ich deiner Hilfe und deines Beistandes benöthige: denn auf dich hoffet meine Seele, erbarme dich meiner!

Gebet vom hl. Joannikios.

Meine Hoffnung ist der Vater, meine Zuflucht der Sohn, mein Schutz der heilige Geist; heilige Dreifaltigkeit, Ehre sei dir!

Wahrhaft würdig ist es, dich selig zu preisen, Gottesgebälerin, Ewigseligste und Allfehlerlose und Mutter unseres Gottes! Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, in Wirklichkeit Gottesgebälerin, dich preisen wir hoch!

Ehre . . . Jetzt . . .

Herr, erbarme dich! (*Dreimal.*)

Segne!

Darauf Entlassung.

Herr Jesus Christos, du Sohn Gottes, auf die Gebete deiner allreinen Mutter, unserer gottwohlgefälligen und gotterfüllten Väter, und aller Heiligen errette mich Sünder! Amen.

Gebet vom hl. Joannes Damaskenos.

(*Auf dein Bett hinsehend, sprich also:*)

Menschenliebender Gebieter! wird dieses Bette nicht schon meine Bahre, oder wirst du noch erleuchten meine elende Seele mit dem Tageslicht? Da liegt vor mir meine Bahre, da steht vor mir mein Tod. Dein Gericht, Herr, fürchte ich und die ewigen Qualen, dennoch höre ich nicht auf, Böses zu thun: dich, meinen Gott und deine allreine Mutter und alle himmlischen Mächte und meinen heiligen Schutzengel erzürne ich allezeit. Herr, ich weiss es, dass ich deiner Huld unwürdig bin, würdig aber aller Verdammniss und Qual. Du jedoch, o Herr, ob ich es will, oder nicht, errette mich. Denn so du einen Gerechten rettetest, das ist nichts Besonderes, und wenn du dich eines Reinen erbarmest, das ist kein Wunder, weil sie deiner Erbarmung werth sind. Ueber mich Sünder aber mache ein Wunder deiner Gnade und offenbare darin deine Huld, dass meine Bosheit nicht überwältige deine unaussprechliche Güte und Barmherzigkeit, sondern wie du es willst, so führe durch auch meine Sache! Amen.

Unmittelbar bevor du dich niederlegst, sollst du also sprechen:

Erleuchte meine Augen, Christos, mein Gott, damit ich nicht irgendwann zum Tode einschlafe, damit nicht irgendwann mein Feind sage: „Nun bin ich seiner mächtig!“

Ehre ...

Sei du der Beistand meiner Seele, mein Gott, denn inmitten vieler Netze gehe ich einher; mache mich von denselben los und rette mich, du Gütiger, als der Menschenliebende!

Jetzt ...

Theotokion: Unaufhörlich lasset uns hochpreisen mit Herz und Mund die ruhmreichste Mutter Gottes, die heiliger ist als die heiligen Engel: lasset uns sie bekennen, als die Gottesgebälerin, weil sie in Wahrheit den leibhaftig gewordenen Gott geboren hat und unaufhörlich für unsere Seelen bittet.

Sodann küsse das Kreuz, und bekreuze dein Lager vom Haupt bis zu den Füßen und nach den Seiten während des folgenden Gebetes an das Kreuz:

Es stehe Gott auf, und zerstreut mögen seine Feinde werden, und die ihn hassen, fliehn vor seinem Angesicht! Wie Rauch verweht, so mögen sie verwehen! Wie vor des Feuers Angesicht das Wachs zerschmilzt, also sollen verderben die bösen Geister vor dem Angesichte derer, die Gott lieben, die sich bezeichnen mit dem Kreuzeszeichen und freudenvoll ausrufen: Frohlocke, du theuerwerthes und lebendigmachendes Kreuz des Herrn, das du vertreibest die bösen Geister durch die Macht des an dich geschlagenen Jesus Christos, unseres Herrn, der auch hinab gestiegen ist in die Unterwelt und hat die Gewalt des Teufels vertilgt, und hat dich, sein theuerwerthes Kreuz, uns geschenkt zur Verjagung jegliches Widersachers. O theuerwerthestes und lebendigmachendes Kreuz des Herrn, hilf mir zugleich mit der heiligen Gebieterin, Jungfrau, Gottesgebälerin und mit allen Heiligen in Ewigkeit! Amen.

Darauf bekreuze dich, und schlafe mit Gebet ein, gedenkend an den Tag des furchtbaren Gerichtes, wie du an demselben vor Gott hintreten wirst.

Tagesgebete.

Vor Beginn eines jeden Werkes (still bei sich im Geiste zu beten):

Herr Jesu Christe, du eingeborner Sohn deines anfangslosen Vaters, du hast mit deinem allreinen Munde gesagt: „Ohne“ mich könnet ihr nichts thun. Herr, mein Herr, dies von dir Gesagte gläubig in meiner Seele und in meinem Herzen umfassend bete ich zu deiner Gütigkeit: Hilf mir Sünder dieses von mir unternommene Werk durch dich selbst zu vollbringen im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes! Amen.

Nach Vollendung eines jeden Werkes (still bei sich im Geiste zu beten):

Die Erfüllung aller guten Dinge bist du, mein Christos, erfülle mit Freude und Fröhlichkeit meine Seele, und errette mich als der einzig Menschenliebende!

Vor dem Unterricht:

Allgütiger Herr, sende uns herab die Gnadengabe deines heiligen Geistes, der da begabt und stärkt unsere geistlichen Kräfte: auf dass wir beherzigend den uns ertheilten Unterricht aufwachsen dir, unserem Schöpfer, zur Ehre, unseren Eltern zum Trost, der Kirche und dem Vaterlande zum Wohle!

Nach dem Unterricht:

Wir danken dir, unserem Schöpfer, dass du uns deiner Gnade gewürdigt hast den Unterricht zu empfangen. Segne unsere Vorgesetzten, Eltern und Lehrer, die uns zur Erkenntniss des Guten führen, und gieb uns Kraft und Stärke zur Fortsetzung dieses Unterrichtes!

Vor dem Mittag- und Abendessen:

Vater unser ... Oder:

Aller Augen, o Herr, hoffen auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit: du thust deine milde Hand auf, und erfüllst Alles, was da lebet, mit Wohlgefallen!

Nach dem Essen:

Wir danken dir, Christos, unser Gott, dass du uns mit deinen irdischen Gütern gesättigt hast: mache uns nicht verlustig auch deines himmlischen Reiches!

Oder:

Gelobt seist du, Gott, der du dich erbarmest und uns ernährst von unserer Jugend auf; der du gibst Nahrung allem Fleische: erfülle mit Freude und Fröhlichkeit unsere Herzen, auf dass wir, alle Zufriedenheit habend, freigebig seien zu jedem guten Werke in Christo Jesu, unserm Herrn: mit welchem dir Herrlichkeit gebühret, Herrschaft, Ehre und Anbetung, mit dem heiligen Geiste, in Ewigkeit! Amen.

Zur Beichte.

Der Beichtvater führt den, welcher beichten will, einzeln, aber nicht zu zweien, oder Mehrere, vor das heilige Bild unsers Herrn Jesus Christos, entblössten Hauptes und vollzieht den Anfangssegens.)*

Darauf das Trisagion (S. 1).

Nach dem Vater unser: Herr erbarme dich (12 mal). Ehre ... Jetzt ... Kommet, lasset uns anbeten ... (Dreimal).

Darauf Psalm 50: Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner grossen Barmherzigkeit, und nach der Fülle deiner Erbarmungen tilge meine Missethat. Wasche mich ganz rein von Missethat, und reinige mich von meiner Schuld: denn ich erkenne meine Vergehungen, und meine Sünde ist stets vor mir. An dir allein habe ich ge-

**) Nach dem griechischen Texte des Euchologions, sowie dem Ἀρχαιολόγιον τῆς ἡγίας (Venedig 1890) folgt auf den Anfangssegens die grosse Ektenie mit Einschlebung der folgenden Bitten nach der Bitte um den Frieden von oben ...*

Um die Nachlassung der Sünden, die Vergebung der Vergehungen des Knechtes Gottes N. N., auf dass ihm vergeben werden möge jede absichtliche und unabsichtliche Uebertretung, lasset uns beten zu dem Herrn!

— Auf dass der Herr unser Gott ihm schenken möge die Nachlassung der Sünden und Zeit zur Busse, lasset uns beten zu dem Herrn!

sündigt, und was böse ist vor dir, das habe ich gethan, damit du Recht behaltest in deinen Worten, und rein dastehest in deinem Richten. Siehe, in Schuld ward ich geboren, und in Sünden empfing mich meine Mutter. Siehe, du hast Lust an der Wahrheit, das Verborgene und Verdeckte deiner Weisheit liessst du mich erkennen. Besprenge mich mit Ysop, und ich werde rein: wasche mich, und ich werde weisser als der Schnee. Lasse mich hören Freude und Wonne, auf dass jubeln die Gebeine, die zerschlagen sind. Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden und tilge alle meine Missethat! Ein reines Herz schaffe in mir, Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Innern. Verwirf mich nicht von deinem Angesichte, und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir. Gieb mir wieder die Freude deines Heils, und stärke mich mit willigem Geiste. Ich werde die Sünder deine Wege lehren, und die Gottlosen werden sich bekehren. Befrei mich von der Blutschuld, o Gott, Gott meines Heils, meine Zunge wird jubeln ob deiner Gerechtigkeit, Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund wird verkündigen deinen Ruhm. Denn wenn du Opfer verlangtest, so wollte ich sie wohl geben: Brandopfer gefallen dir nicht. Die Opfer für Gott sind ein zerknirschter Geist, ein zerknirschtes und zerschlagenes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten. Thue wohl an Sion nach deiner Gnade, baue die Mauern Jerusalems. Dann werden dir gefallen die Opfer der Gerechtigkeit, Darbringungen und Brandopfer, dann wird man Farren legen auf deinen Altar.*)

**) Im altslawischen Ritus der Beichte ist es vorgeschrieben, nach Ps. 50 zu lesen noch Ps. 4: Da ich rief, erhörte mich der Gott meiner Gerechtigkeit ... Ps. 6: Herr, strafe mich nicht in deinem Grimme ... Ps. 12: Wie lange, Herr, hast du mich vergessen ... Ps. 69: Gott, meine Hilfe, erhöre mich ... abwechselnd mit folgenden Bussgebeten:*

Nach Ps. 4: Herr, Gott meines Heiles, der du dich unser nach deinen Erbarmungen erbarmst, Erbarmungsreicher, der du den Himmel geneigt hast und herab-

Darauf die folgenden Troparien:

Erbarme dich unser, Herr, erbarme dich unser, denn, indem wir keine Rechtfertigung finden, bringen dir dieses

gekommen bist zur Erlösung des menschlichen Geschlechtes, der du nicht den Tod des Sünders willst, sondern dass er lebe und erlöst werde, du Gebieter, Herr, deinem flehenden Knechte N. N. gewähre vollkommene Busse! Du allein kennst unsere Geheimnisse und vergiebst die Sünden und reinigst von Uebertretungen, erlass ihm alle seine Sünden, die absichtlichen und unabsichtlichen, und mache ihn theilhaftig der Erlösung, und zähle ihn zu deiner heiligen Kirche. Denn dein ist die Macht, und dein ist das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit, mit dem Vater und dem heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Nach Ps. 6: Gebieter, Herr, unser Gott, der du berufst die Gerechten zur Heiligkeit, und die Sünder zur Gerechtigkeit, nimm an das Bekenntniß deines Knechtes N. N., der vor dir niederfällt, und was er gesündigt hat, erlass ihm, Gütiger, und erlöse ihn von allem Uebel, und verzeihe ihm alle seine Sünden, und von allem bösen Gewissen reinige ihn und stärke ihn zur Ausübung deiner Gebote, und würdige ihn, zu stehen vor deinem heiligen Altare und Theil zu nehmen an deinen heiligen Geheimnissen, damit er, mit reiner Seele und reinem Körper Früchte hervorbringend und vermehrend, sich einige mit deinem heiligen Geiste, und werden möge ein Erbe deines Himmelreiches, durch die Gnade und Menschenliebe deines einzig gezeugten Sohnes, mit dem du gepriesen bist, sammt deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste in Ewigkeit. Amen.

Und das Gebet: O Gott, unser Erlöser, der du durch deinen Propheten Nathan . . . welches sich weiter unten (S. 23) befindet.

Nach Ps. 12: Gebieter, Herr, unser Gott, der du die Schlüssel deines Reiches dem Petros, deinem obersten Apostel, anvertraut und auf ihn die heilige Kirche ge-

Gebet, als dem Gebieter, wir Sünder dar: Erbarme dich unser!

Ehre . . .

Herr, erbarme dich unser, denn auf dich hoffen wir; zürne uns nicht sehr, und gedenke nicht unserer Missethaten, sondern siehe als Barmherziger auch jetzt herab, und erlöse uns von unsern Feinden; bist du doch unser Gott, und wir sind dein Volk, wir alle sind das Werk deiner Hände, und deinen Namen rufen wir an!

Jetzt . . .

Der Barmherzigkeit Thür öffne uns, du gepriesene Gottesgebärerin, auf dass wir, die wir auf dich hoffen, nicht verloren gehen, sondern befreit werden durch dich aus den Bedrängnissen; denn du bist das Heil des Christenvolkes.

Darauf: Herr, erbarme dich! (40 mal.)

Priester: Lasset uns beten zu dem Herrn!

1. Gebet:

O Gott, unser Erlöser, der du durch deinen Propheten Nathan dem büssenden David, da er sich von seinen

baut, und ihm Macht gegeben hast durch deine Gnade, zu binden und zu lösen auf Erden, erhöere jetzt uns Unwürdige, die wir zu dir rufen um Reinigung deines Knechtes N. N., lass wunderbar über ihm erscheinen deine Gnade, der du rettetest, die auf dich vertrauen! Denn du hast gesagt, Herr, durch den gottbegeisterten Mund deiner Propheten: „Bekehret euch zu mir und ich werde mich zu euch kehren.“ und „ich will nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe“, du also, Menschenliebender, wende auch von diesem deinem Knecht, der sich bekehrt von den Lüsten seines Weges, und von dir Reinigung erbittet, dein Angesicht nicht ab, sondern suche ihn heim mit deiner Gnade und mit deinen Erbarmungen, richte ihn auf, denn du bist ein Gott der Büssenden, und errettetest die sich zu dir Bekehrenden, und dir senden wir die Lobpreisung empor, mit dem Vater und dem heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Versündigungen bekehrte, Vergebung geschenkt, und das Bussgebet des Manasse angenommen hast, nimm auch diesen deinen Knecht N. N., welcher seine Sünden bereut, mit deiner gewohnten Menschenliebe an, nachsehend Alles, was er gethan, vergebend das Unrecht und übergehend die Missethaten. Du hast ja gesagt, o Herr: „Ich habe nicht Lust am Tode des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe“; auch (hast du gesagt), dass siebenzig mal sieben die Sünden vergeben werden sollen. Wie deine Grösse ohne Gleichen ist, so ist auch deine Gnade ohne Maass. Denn wenn du auf die Missethaten Acht haben wolltest, wer könnte bestehen? Denn du bist der Gott der Bussfertigen, und dir senden wir die Lobpreisung empor, dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

2. Gebet:

Lasset uns beten zu dem Herrn!

Herr Jesus Christos, Sohn des lebendigen Gottes, Hirt und Lamm, hinwegnehmend die Sünden der Welt, der du die Schuld erlassen hast den beiden Schuldnern, und der Sünderin verliehen hast die Vergebung ihrer Sünden: du selbst, o Gebieter, erlass, verzeihe, vergieb die Sünden, die Missethaten, die Vergehungen, welche vorsätzlich und unvorsätzlich, mit Erkenntniss oder aus Unkenntniss, in Thun und Lassen begangen worden sind von diesen deinen Knechten. Und wenn sie als Menschen, die im Fleische wandeln und in der Welt wohnen, durch den Teufel verführt wurden, ob sie nun im Worte oder im Werke, mit Erkenntniss oder aus Unkenntniss gesündigt, oder das Wort eines Priesters verachtet haben, oder unter den Fluch eines Priesters gerathen, oder in eigene Verwünschung gefallen sind oder sich in einen Eid verstrickt haben, so geruhe doch du selbst als gütiger Gebieter, welcher der Sünde nicht gedenkt, diese deine Knechte durch das Wort loszusprechen, indem du ihnen nachlässest sowohl die eigene Verwünschung als auch den Eid nach deiner grossen Barmherzigkeit. Ja, menschenliebender Gebieter, Herr, erhöre uns, die wir deine Güte anflehen für diese deine

Knechte, und siehe nach als der Erbarmungsvolle all ihre Vergehungen. Befreie sie von der ewigen Strafe. Denn du hast gesagt, o Gebieter: Was ihr binden werdet auf Erden, das wird auch gebunden sein im Himmel, und was ihr lösen werdet auf Erden, das wird im Himmel gelöst sein. Denn du bist allein ohne Sünde, und dir senden wir die Lobpreisung empor, dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.*)

*) *Im slawischen „Sluschebnik“, herausgegeben von der Bruderschaft zum heiligen Geiste zu Wilna, ist ausser obigen Beichtgebeten noch eine Apostel- und Evangelienlesung verordnet und zwar 1. Timoth. 1, 15—17: Sohn Timotheos, sichere Wahrheit ist es und aller Beherzigung werth, dass Christos Jesus ist gekommen in die Welt, die Sünder selig zu machen, unter denen ich der grösste bin. Darum aber ist mir Erbarmung widerfahren, auf dass an mir zuvörderst Christos Jesus alle Langmuth erwiese zum Vorbilde derer, die da glauben werden an ihn zum ewigen Leben. Ihm, dem Könige der Ewigkeit, dem Unwandelbaren, dem Unsichtbaren, dem alleinigen Gott, sei Ehre und Herrlichkeit in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.*

Evangel. Matth. IX. 1—13. Zu jener Zeit, da Jesus von da weiter ging, sah er einen Menschen sitzen im Zollhause, der Matthäos hiess. Und er sprach zu ihm: Folge mir nach! Und er stand auf, und folgte ihm. Und es begab sich, da er im Hause zu Tische sass, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder, und sie sassen mit Jesu zu Tische und mit seinen Jüngern. Da das die Pharisäer sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isset euer Meister mit Zöllnern und Sündern? Jesus hörte das, und er sprach: die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken. Gehet aber hin und lernet, was da heisst: „Ich will Barmherzigkeit und nicht Opfer. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu berufen, sondern Sünder zur Busse!“

3. Gebet.

Lasset uns beten zu dem Herrn!

Herr und Gott des Heils deiner Knechte, gnädig und barmherzig und langmüthig, dich reuet unsere Missethat, du willst nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe: erbarme dich nun selbst deines Knechtes (deiner Magd) N. N.: verleihe ihm (ihr) die wahre Busse, die Verzeihung und Vergebung der Sünden: erlass ihm (ihr) alle Versündigungen, sowohl die vorsätzlichen als die unvorsätzlichen: versöhne und einige ihn (sie) mit deiner heiligen Kirche durch Jesum Christum, unsern Herrn, mit welchem dir gebühret die Macht und die Herrlichkeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Darauf ermahnt der Priester den Beichtenden: Siehe, mein Kind, hier stehet Christos unsichtbar, er nimmt an dein Bussgebet: so schäme dich denn nicht und fürchte dich nicht, verhehle auch nichts vor mir: scheue dich nicht und sage mir Alles, was du gethan, auf dass du Vergebung erlangest von unserm Herrn Jesu Christo. Siehe, vor uns ist auch sein heilig Bild, und ich bin nur ein Zeuge, damit ich bezeugen könne Alles vor ihm, was du mir sagen wirst, so du aber Etwas verhehlest, siehe, so wird die Sünde zwiefach sein in dir. Bedenke, weshalb du in diese Heilsanstalt eingetreten bist, auf dass du nicht ungeheilet von hinnen gehest!

Nachdem er aber die Fragen, was Glauben und Sitten anbelangt, je nach Verschiedenheit des Standes, Geschlechtes und Alters des Beichtenden gethan, und die Antworten vernommen hat, so spricht der Priester die Ermahnung.

Vor allen diesen Sünden musst du dich von nun an in Acht nehmen, denn du wirst nach der christlichen Sacramentsordnung nun mit der zweiten Taufe getauft. So mache nun, mit Gottes Hilfe, einen guten Anfang, und werde nicht unverständig, zurückzukehren zu deinen alten Sünden, auf dass du nicht den Menschen zum Gespött werdest: denn also geziemet es sich dem Christen

nicht, sondern ehrbar und gerecht und gottesfürchtig zu leben. Dazu helfe dir Gott mit seiner Gnade!*)

*) *Ermahnung seitens des Beichtvaters an das Beichtkind nach dem Bekenntniss der Sünden.*¹⁾

In dem heiligen Geiste geliebtes Kind N. N., die unüberwindliche Gnade Gottes, des Menschenliebenden, welche Keinem von den Sündern Verderben will, sondern Alle zur Busse ruft, um der Erbschaft des zukünftigen Heils willen, hat auch dich nicht in Sünden an der Seele verwesen und des ewigen Lebens unwürdig bleiben lassen, sondern hat geruht, die Augäpfel ihrer Barmherzigkeit dir zuzuwenden und dich mit dem Finger der Gnade des heiligen Geistes zu berühren, dich aufweckend, auf dass du aus dem Sündenschlafe erwachest, dich vom Lager der Gottlosigkeit erhebest und die allbekannte Heilung von den seelenverderbenden Schäden, die heilige Busse, empfangest, deine Krankheit aber durch Bekenntniss der Sünden vor meiner Unwürdigkeit kundgebest, und mit Freuden den Kanon der Genugthuung für die Sünden annehmest. Dafür sollst du ihm immerdar grossen Dank bringen, da er nicht deinen Sünden gemäss an dir gethan, nicht deinen Missethaten gemäss dir vergolten hat, sondern gemäss der Milde seiner Güte dich begnadet und dir gewährt hat, dich zu würdigen der Vergebung deiner Sünden, welche alle wie der Staub vom Antlitz der Erde durch den Wind, von deiner Seele durch die Gnade des heiligen Geistes verweht, wie Naemans Aussatz durch die Wasser des Jordan um deiner Thränen willen abgespült worden sind, und wie durch Gottes Wort zehn Aussätzige an den Körpern gesund wurden, so ist heute deine Seele durch das Wort der uns von dem Herrn gegebenen Lossprechung schadenfrei geworden. Endlich, wie der Gichtbrüchige, der 38 Jahre am Schafteiche lag, nachdem er durch des Herrn Wort geheilt

¹⁾ Diese Ermahnung steht in den altslawischen Texten, z. B. in dem „Potrebnik“, sowie auch in der Ausgabe der heiligen Synode, Moskau 1884, S. 23.

Sodann: O Gott, der du durch deinen Propheten Nathan (S. 23). *Darauf:* Herr, Gott, des Heiles deiner Knechte, Barmherziger und Langmüthiger,

worden war, vom Herrn vernahm: „Siehe, du bist gesund geworden, sündige hinfort nicht mehr!“ — so vernimmst auch du, der du von der Krankheit der Seele erlöst worden bist, durch desselbigen Gnade und durch das Wort der Vergebung, das von mir sündigem Menschen, dir gegeben worden ist, von meiner Niedrigkeit: „Siehe, du bist gesund geworden, sündige hinfort nicht mehr.“ Sündige nicht, sage ich, auf dass du die edlen Perlen der Gnade Gottes, welche du durch die Busse erworben, nicht verderbest und den himmelswerthen Schmuck nicht verlierest! Sündige nicht, auf dass du den Leuchter deiner Seele, welcher durch das Feuer der Liebe Gottes entzündet ist, nicht wiederum auslöschest, in dessen Strahlen du den finstern Pfad dieses Lebens bequem durchwandern können wirst, und in das Land des immer leuchtenden Lichtes einzutreten dir leicht werden wird, während du ohne denselben aber wiederum sowohl auf diesem Pfade immerwährendes Elend von Feindesnetzen und der Verirrung zu ertragen haben wirst, und, an den Thüren des Gemaches des himmlischen Bütigams angelangt, genöthigt sein wirst, mit den thörichten Jungfrauen, deren Leuchter erloschen waren, ausserhalb desselben zu bleiben. Kurz gefasst, sage ich: „Sündige hinfort nicht mehr!“ damit du nicht dem unvernünftigen Vieh gleich wirst, nach dem von dem heiligen Petrus gegebenen Gleichniss: „An ihnen bewährte sich das Gleichniss — der Hund kehrte zu dem, was er ausgespiesen hatte, zurück, und das Schwein badete sich im Schlammkoth.“ Denn solche viehähnliche Menschen werden in das Himmelreich nicht eintreten. Sündige also hinfort nicht mehr, für die begangenen Sünden aber höre nicht auf, Busse zu tragen: sondern bemühe dich, den dir auferlegten Kanon mit Eifer und Gottesfurcht zu erfüllen, und noch darüber, so viel es dir möglich ist, Genugthuung zu leisten, denn nicht nach der Menge der Missethaten,

den da reuet ob unserer Sünden und Uebelthaten, der du gesagt hast durch den Propheten Ezechiel: „Ich will nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe;“ du selbst, menschenliebender und zur Versöhnung geneigter Herr, Gebieter, lass dich erbitten auch jetzt über deinen Knecht, und verleihe ihm die Bekehrung zur Busse, Vergebung der Sünden, verzeihend ihm durch mich, deinen unwürdigen Knecht, jedes absichtliche und unabsichtliche Vergehen. Denn du hast gesagt, o Gebieter, zu deinen göttlichen und geweihten Jüngern und Aposteln: „Nehmet hin den heiligen Geist. Welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.“ und: „Was ihr binden und lösen werdet auf Erden, das wird auch gebunden und gelöst sein im Himmel.“ Du selbst also, Gebieter, vergieb auch deinem Knechte N. N. durch mich Unwürdigen und Geringen, die Uebertretungen, welche er begangen hat, und versöhne und einige ihn deiner heiligen Kirche. Mit welchem dir gebührt Herrlichkeit, Macht und Erhabenheit, jetzt und immerdar...

Nach dem Gebete ertheilt der Priester dem knieenden Bussfertigen die Absolution mit folgenden Worten:

Unser Herr und Gott Jesus Christos vergebe dir, mein Kind N. N., durch die Gnade und Barmherzigkeit

sondern nach der Erwägung der menschlichen Schwächen pflegen wir ihn aufzuerlegen, indem wir auf die Gnade Gottes vertrauen, als in dem Unmöglichen, und welche den guten Willen anerkennt und krönt. Indem du aber in immerwährender Busse deiner Sünden verbleibst, bemühe dich, die guten Werke zu vermehren, auf dass du nicht allein den ewigen Qualen durch die Busse entgehst, sondern auch des ewigen Lebens vom Herrn für deine guten Thaten gewürdigt werdest, von welchem dir immer Beistand in allen deinen guten Unternehmungen, zum Vollbringen guter Werke, zu Theil werde, die Gnade aber und den Segen für alle Tage deines Lebens, und im Jenseits die Verleihung des ewigen Lebens zu erhalten, möge dir vergönnt werden!

seiner Menschenliebe alle deine Versündigungen; und durch seine mir verliehene Macht vergebe dir auch ich unwürdiger Priester, und spreche dich los von allen deinen Sünden, im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Die röm. Ausgabe des Euchologions hat folgende gleichfalls indicative Absolutionsformel, welche mit der slavischen übereinstimmt: Unser Herr und Gott Jesus Christos, der diesen Befehl gegeben hat seinen göttlichen und geweihten Jüngern und Aposteln, zu binden und zu lösen die Sünden der Menschen, er selbst aus der Höhe vergebe dir alle deine Sünden und Vergehungen. Ich aber, sein unwürdiger Knecht, von jenen nehmend die Vollmacht es zu thun, spreche dich los von allem Banne, soviel ich kann und vermag, und du Nutzen hast. Noch spreche ich dich los von allen deinen Sünden, soviele du bekannt hast vor Gott und meiner Unwürdigkeit. Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

In der venet. Ausgabe des Euchologions und Agiasmatarions spricht der Priester die Absolution in „deprecativer“ Form aus, indem er betet: O Gott, der du verziehen hast dem David durch den Propheten Nathan, da er seine Sünden bekannte, und dem bitterlich weinenden Petros die Verleugnung, und der zu seinen Füßen weinenden Buhlerin, und dem Zöllner und dem Verlorenen: derselbe Gott verzeihe dir durch mich Sünder Alles, sowohl in der gegenwärtigen Zeit, wie in der künftigen; und er lasse dich stehen unverdammt vor seinem furchtbaren Richterstuhle! Habe wegen der Vergehungen, die du bekannt hast, keine Besorgnis, und ziehe hin in Frieden!

Am Schlusse bezeichnet der Priester mit seiner Rechten das Beichtkind mit dem Kreuzeszeichen, dann spricht er:

Wahrhaftig würdig ist es, dich selig zu preisen, Gottesgebäerin, Ewigseligste und ganz Unbefleckte, und Mutter Gottes: die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du

unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, in Wahrheit Gottesgebäerin, dich preisen wir hoch!

Ehre . . . Jetzt . . .

Darauf die Entlassung.

Gebet über die, welche von Epitimien losgesprochen werden.

Erbarmungsvoller, gütiger und menschenliebender Herr, der du um deiner Barmherzigkeit willen deinen einziggezeugten Sohn in die Welt gesandt hast, auf dass er zerreißen möchte den wider uns geschriebenen Schuldschein unserer Vergehungen, und lösen die Fesseln der von der Sünde Gefesselten, und verkündigen den Gefangenen die Befreiung: du, Gebieter, befreie auch deinen Knecht (deine Magd) N. N. durch deine Güte von der auf ihm liegenden Fessel, und schenke ihm, (ihr) sündlos zu jeder Zeit und an jedem Orte zu nahen deiner Erhabenheit, mit Zuversicht und reinem Gewissen zu erfliehen dein reiches Erbarmen. Denn ein barmherziger und menschenliebender Gott bist du, und dir senden wir die Lobpreisung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Sohne und dem heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen*).

**) Als tägliches Bussgebet zu empfehlen:*

Ich bekenne dir, Gott, mein Herr, einzig zur Veröhnung Geneigter, all meine Sünden, in gegenwärtiger Zeit, sowie auch in vergangenen Tagen und Nächten, im Werke, im Worte, in Gedanken, durch alle meine Sinne: Gesicht, Gehör, Geruch, Geschmack, Gefühl und meine andern Sinne, sowohl die geistigen als auch die körperlichen, durch welche ich dich, mein Gott und Schöpfer, erzürnt und meinem Nächsten Unrecht gethan habe; indem ich dies bereue, bekenne ich mich selbst, dir, mein Gott, schuldig, und habe den Vorsatz zu beichten. Nun, Herr, mein Gott, hilf mir, ich bitte demüthig: Vergieb mir meine Versündigungen durch deine Barmherzigkeit, und mach mich los von all diesem, das ich gethan habe; denn ich Sünder bin zu keinem andern Arzt gegangen, und habe meine Hände nicht

Gebete vor der Communion.

a) Am Abend vor der Communion.

Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme dich unser! Amen.

Himmlicher König ... (S. 1).

Das Trisagion (S. 1).

Vater unser ... (S. 2).

Herr, erbarme dich. (Zwölfmal.)

Kommet, lasset uns anbeten ... (S. 2).

Ps. 50. Erbarme dich meiner ... (S. 2).

Kanon (Akrostichis nach dem [griechischen] Alphabete).
Ton 2. *)

Gesang 1.

Irmos: Ihr Völker, kommt, lasst Christo singen uns ein Lied.

Dem Gott, der da das Meer getheilet und das Volk geleitet hat, das aus Aegyptens Knechtschaft er herausgeführt hat; denn verherrlicht hat er sich!

A Als Brod des ewigen Lebens mög' erweisen sich An mir dein Leib, der heilig ist, barmherziger Herr, Und dein kostbares Blut! Auch mögen zur Arznei Sie werden meiner vielfältigen Krankheiten!

B Befleckt durch Handlungen, die ungeziemend sind, Bin ich Unseliger theilzunehmen würdig nicht An deinem unbefleckten Leibe, Christus, und Göttlichen Blute! Aber mach mich würdig du!

zu einem anderen Gott erhoben, sondern zu dir, meinem Schöpfer und Erlöser, der für mich sein Leben auf dem Kreuze dahingegeben hat; denn du bist gut und menschenliebend!

*) Die Troparien und Theotokien dieses Kanons stellen durch den Anfangsbuchstaben ihres ersten Wortes der Reihe nach das griechische Alphabet dar. Vor jedem ersten Troparion wird gesagt: „Ein reines Herz schaffe in mir, Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Innern!“ Vor jedem zweiten Troparion: „Verwirf mich nicht von deinem Angesichte und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.“ Vor jedem Theotokion: „Allheilige Gottesgebäerin, erlöse uns!“

Γ (Theotokion): Guter Fruchtbacher, hochgepries'ne Gottesbraut,

Die du erblühen liessest ohne jede Saat
Die Aehre, die Erlösung hat gebracht der Welt!
Verleih', dass ich genieße sie zur Seligkeit!

Gesang 3.

Irmos: Indem du gründetest mich auf des Glaubens Fels,

Hast weit du über meine Feinde meinen Mund
Geöffnet; drob frohlockt mein Geist in dem Gesang;
Nicht ist ein Heiliger, als unser Gott allein!
Und nicht ist ein Gerechter, ausser dir, o Herr!

Δ Der Thränen Ströme mögst du, Christus, mir Verleihn, von meinem Herzen abzuwaschen alle Schuld, Dass durch gutes Gewissen rein geworden, ich Mit Glauben und mit Ehrfurcht zum Empfang Deiner göttlichen Gnade trete hin, o Herr!

E Es seien zur Vergebung meiner Missethat Dein allerreinsten Leib und dein göttliches Blut, Sowie zu der Gemeinschaft des heiligen Geistes, Zum ewigen Leben, o du Menschenliebender, Und zur Verscheuchung alles Grams und Leidens mir

Z (Theotokion): Zu dir fleh' ich, allheil'ger Tisch des Lebensbrod's,

Das aus Barmherzigkeit von oben kam herab,
Und das ein neues Leben hat verliehn der Welt:
O mach' auch mich jetzt würdig, den Unwürdigen,
Dass ich, voll Andacht es genießend, leben mag!

Gesang 4.

Irmos: Du kamest aus der Jungfrau — ein Vermittler nicht.

Auch nicht ein Engel, nein, du selbst, o Herr, bist Fleisch

Geworden, hast erlöst den ganzen Menschen, mich:
Drum ruf' ich betend: Ehre sei, Herr, deiner Macht!

H Eh'mals geruhtest du, nachdem du wurdest Fleisch Für uns, zum Schlachten dich zu geben wie ein Schaf, Erbarmungsvoller, für der Menschen Sündenschuld:

Deshalb fleh' ich zu dir, du mögest reinigen
Auch mich von allen meinen Uebertretungen!

Θ Thu' Heilung meiner Seele Wunden an, o Herr,
Und heilige mich ganz und würd'ge, Herrscher, mich
Bejammernswerthen, dass an deinem Abendmahl,
Dem mystischen und göttlichen, ich habe Theil!

I *Theotokion*: Indem du mir versöhnst den, der ge-
boren ist

Aus deinem Schooss, Gebieterin, bewahre mich,
Der ich dein Knecht bin, unbefleckt und tadellos,
Dass der Empfang der geist'gen Perle heil'ge mich!

Gesang 5.

Irmos: Des Lichtes Spender und der Zeiten Schöpfer,
Herr,

Im Licht deiner Gebote mögst du leiten uns,
Denn ausser dir kennen wir keinen Gott!

K Könnst' doch geschehn, Christos, mir deinem armen
Knecht,

Wie du dereinst vorausgesagt! Und bleib' in mir,
Wie du verheissen hast: denn siehe, deinen Leib
Geniesse ich, den göttlichen, und trink' dein Blut!

Λ Licht möge spenden deines Leibes Feuersgluth,
Wort Gottes und Gott, mir, der ich verfinstert bin!
Und meiner Seele möge bringen Reinigung
Von jeglicher Befleckung, die sie hat, dein Blut!

M *Theotokion*: Maria, Mutter Gottes, hoherhabenes Zelt
Duftenden Wohlgeruches! O, lass werden mich
Doch zum Gefäss der Auserwählung durch dein Flehn,
Und nehmen Theil an deines Kindes Weihungen!

Gesang 6.

Irmos: Im Abgrund meiner Sünden wälzend mich,
ruf' ich

Zu deiner Gnade unerforschlichem Abgrund:
Hol' mich hervor aus der Verwesung, du mein Gott!

N Nun heilige in mir, Erlöser, den Verstand,
Sowie die Seele und das Herz und auch den Leib;
Und mach' mich würdig, mein Gebieter, tadellos
Zu nahen deinen furchtbaren Geheimnissen!

Ξ (Xenien sein dem Gastfreund, diese Lieder, dir:)*
O, lass mich fremd doch werden jeder Leidenschaft,
Und lass den Beistand deiner Gnade finden mich!
Auch gieb Beständigkeit des Lebens, Christos, mir
Durch deiner heiligen Geheimnisse Empfang!

O *Theotokion*: O Gott, du gottesheilig Wort, heilige mich
Vollständig, der deinem göttlichen Sakrament
Sich nahet nun — durch deiner heil'gen Mutter Flehn!

Kontakion: Das Brod, Christos, zu empfangen, schätze
mich nicht zu gering, deinen Leib und dein göttliches
Blut! Die Theilnahme an deinen allerreinsten und
furchtbaren Geheimnissen, o Gebieter, gereiche mir Un-
seligem nicht zur Verdammniss, sondern sie gereiche
mir zum ewigen und unsterblichen Leben!

Gesang 7.

Irmos: Es neigten vor dem gold'nen Götterbilde sich
Die Jünglinge, die weisen, nicht: sie stiegen selbst.
Die Götzen schmähend, in die Flammengluth hinein.
Und in den Flammen tönte ihrer Lieder Schall:
Der Engel träufelte auf sie des Himmels Thau.
Und sagte: Eurer Lippen Flehen ward erhört!

Π (Preiswerther) Güter Quelle werde, Christos, mir
Deiner unsterblichen Geheimnisse Empfang
Nunmehr: zum Licht und Leben, zur Befreiung von
Der Leidenschaft: zum Wachsthum der Vollkommenheit.
Auf dass ich rühme, einzig guter Gastfreund, dich!

P Rette von Leidenschaften mich, von Feinden und
Von Nöthen und von aller Trübsal, da ich mich
Mit Zittern nahe und mit Sehnsucht andachtvoll,
O Menschenliebender, deinen unsterblichen
Und göttlichen Geheimnissen und singe dir:
Gelobt seist du, der du bist unsrer Väter Gott!

*) Die eingeklammerten Worte sind hier, wie auch die folgenden
unter II und Ψ, nur eine Erweiterung zu dem Zwecke, den akrosti-
chischen Charakter des Ganzen zu bewahren. Der Ausdruck: Xenien
— Gastgeschenke erschien nach Schillers Vorgang vom sprachlichen
Standpunkte aus als zulässig, da sich ein rein deutsches Wort, welches
mit X anfängt, nicht findet.

Theotokion: Sehr fleh' ich jetzt dich an, die du
geboren hast
Den Heiland Christos über die Vernunft, ich, dein
Unreiner Knecht, die Reine, dich: mach' völlig mich,
Der ich zu den allreinen Sakramenten will
Hintreten, von jeglichem Flecken völlig rein!

Gesang 8.

Irmos: Den Gott, der in den Flammenofen stieg hinab
Zu den Ebräer-Jünglingen und wandelte
In Thau das Feuer, preist, ihr Werke, allzumal
Als Herrn: erhebt ihn hoch in alle Ewigkeit!

Theilnehmen lass mich jetzt an deinen himmlischen
Und furchtbaren und heiligen Geheimnissen,
Christos, und an deinem göttlichen Abendmahl,
Dem mystischen, der du mein Gott und Heiland bist!

Uebergross ist deine Barmherzigkeit: zu ihr
Fleht' ich, du Gütiger, und ruf' zu dir voll Furcht:
Verbleib in mir, mein Heiland, und lass mich in dir
Verbleiben, wie du selber es gesagt: denn sieh,
Vertrauend deiner Gnade ess' ich andachtvoll
Jetzt deinen Leib und trinke dein göttliches Blut.

Theotokion: Furcht hat ergriffen mich, dass ich
wie Wachs und Gras

Verzehret werde, wenn das Feuer ich empfang':
O furchtbares Geheimniss, o göttliche Huld!
Wie kann ich, Staub, theilnehmen an dem Leib des
Herrn.

An seinem Blut, erwerbend Unverweslichkeit!

Gesang 9.

Irmos: Des anfanglosen Vaters Sohn, der Gott
und Herr.

ward aus der Jungfrau Fleisch und ist erschienen uns,
leuchten den in Finsterniss Befangenen,
sammeln die Zerstreuten: darum preisen wir
allverherrlichte Gottesgebäerin.

Christos ist da! O schmeckt und seht! Der Herr,
der einst
uns ist gleichgeworden uns, der einmal als

Sühnopfer sich dem eigenen Vater brachte dar,
Wird immerdar geopfert, und er heiligt die,
So an ihn nehmen Theil in frommem, reinem Sinn!

¶ (Psalmen dir singend, bete ich zu dir, o Gott!)
Gebietet, mög' an Seel' geheiligt werden ich,
Sowie an Leib, mög' ich erleuchtet werden und
Errettet werden, möge werden ich dein Haus
Durch den Empfang der heiligen Geheimnisse,
Indem du wohnest in mir, sammt dem Vater und
Dem Geiste, du erbarmungsvoller Wohlthäter!

Ω O möge wie ein Feuer werden mir und wie
Ein Licht dein Leib, Erlöser, und dein theures Blut,
Der Sünden Stoff verbrennend, und verzehrend auch
Der Leidenschaften Stacheln, ganz erleuchtend mich,
Auf dass ich deine Gottheit gläubig bete an!

Theotokion: Leiblich ward Gott aus deinem un-
schuldvollen Blut:

Deshalb besingt, Gebieterin, dich jegliches
Geschlecht! Der Geister Schaaren rühmen dich, weil
Sie durch dich des Alls Gebieter sahen offenbar,
Versehen mit menschlicher Wesenheit, den Gott!

Nach dem Kanon: Wahrhaftig würdig ist es...
(S. 17). *Das Trisagion* (S. 1).

Nach dem Vater unser das Troparion des Festes;
falls kein Fest ist, folgende Troparien: Erbarme dich
unser, Herr, erbarme dich unser... (S. 9).

Gebet zur hochheiligen Gottesgebäerin: Unbefleckte,
makellose, unversehrte, reine, unschuldvolle Jungfrau,
Gottesbraut, Gebieterin, die du Gott, das Wort, den
Menschen durch dein wunderbares Gebären geeinigt und
die abgefallene Natur unseres Geschlechtes den Himm-
lischen verbunden hast: du einzige Hoffnung der Hoff-
nungslosen und Hilfe der Kämpfenden, bereitwillige
Schützerin derer, die zu dir eilen, und Zuflucht aller
Christen! Verabscheue mich, den Sünder, nicht, den
Schuldvollen, der mit schändlichen Gedanken und
Werken sich ganz unnütz gemacht hat, und durch
Leichtsinn in den Lüsten des Lebens wissentlich ein
Sklave geworden ist; sondern, als die Mutter des huld-

vollen Gottes, erbarme dich huldvoll über mich Sünder und Liederlichen, und nimm an mein Flehen, das ich von unreinen Lippen dir darbringe. Benutze deinen mütterlichen Einfluss und flehe deinen Sohn an, unsern Gebieter und Herrn, dass er auch mir öffne das huldvolle Herz seiner Gütigkeit, und, mir die unzähligen Fehler nachsehend, mich zur Busse bekehre, und zum unterrichteten Thäter seiner Gebote mache. Und sei mir stets gegenwärtig als die Gnädige, und Mitleidige, und Wohlgeneigte; in dem gegenwärtigen Leben sei mir warme Schützerin und Helferin. indem du die Anfälle der Widersacher abwehrst. und mich zum Heile führst: und bewahre in der Zeit meines Hinscheidens meine elende Seele und vertreibe fern von ihr die finsternen Gesichte der bösen Geister: an dem furchtbaren Tage des Gerichtes aber errete mich von der ewigen Qual. und mache mich zum Erben der unaussprechlichen Herrlichkeit deines Sohnes und unseres Gottes. Dies möge ich erlangen. o meine Gebieterin. hochheilige Gottesgebäerin. vermöge deiner Vermittelung und Hilfe. durch die Gnade und Huld deines einziggeborenen Sohnes. unsers Herrn und Gottes und Heilandes Jesu Christi. dem da gebühret alle Herrlichkeit. Ehre und Anbetung. mit seinem anfanglosen Vater. und seinem allheiligen. und guten. und lebendigmachenden Geiste: jetzt und immerdar. und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.

b) Gebete des Morgens vor der Communion.

Der Anfang wie bei dem Gebete am Abend vor der Communion. Nach: Kommet, lasset uns anbeten u. s. w. folgt:

(Ps. 22): Der Herr ist mein Hirt, mir wird nichts mangeln. Auf grüne Auen lagert er mich. zu Wassern der Ruhe leitet er mich! Er labt meine Seele, leitet mich auf die Pfade der Gerechtigkeit um seines Namens willen. Ob ich auch wandle im Thale des Todeschattens, so fürchte ich doch kein Leid. denn du bist mit mir: dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich. Du bereitest einen Tisch vor mir, im Angesichte meiner

Dränger. Du salbst mit Oel mein Haupt, und dein Becher ist herrlich voll. Nur Glück und Liebe folgen mir alle Tage meines Lebens, und ich werde wohnen in dem Hause des Herrn durch die Dauer der Tage!

(Ps. 23): Des Herrn ist die Erde und ihre Fülle, der Erdkreis und Alle, die darauf wohnen. Denn über Meere hat er sie gegründet und über Fluthen sie befestigt. Wer darf aufsteigen zu dem Berg des Herrn, wer darf an seiner heil'gen Stätte stehn? Wer rein an Händen, lautern Herzens ist. wer nicht auf Eitles seine Seele richtet, und nicht zum Truge seinem Nächsten schwört, der wird empfangen Segen von dem Herrn und Gnade von dem Gotte seines Heils. Dies ist das Geschlecht derer, die nach ihm verlangen. die da verlangen nach dem Angesichte des Gottes Jakobs. Erhebet. ihr Thore. eure Häupter. erhebt euch. ihr ewigen Pforten. dass einziehe der König der Herrlichkeit. Wer ist er. der König der Herrlichkeit? Der Herr. der Starke und Gewaltige. der Herr. der Gewaltige in der Schlacht! Erhebet. ihr Thore. eure Häupter. erhebt euch. ihr ewigen Pforten. dass einziehe der König der Herrlichkeit! Wer ist er. der König der Herrlichkeit? Der Herr der Heerschaaren. der ist der König der Herrlichkeit!

(Ps. 115): Ich fasse Zuversicht. wenn ich auch sprach: ich bin gar sehr gebeugt: und wenn ich auch sprach in meiner Verzagtheit: alle Menschen sind Lug! Wie soll ich vergelten dem Herrn Alles. was er mir wohlgethan? Den Kelch des Heils will ich nehmen. und den Namen des Herrn anrufen. Meine Gelübde will ich dem Herrn erfüllen im Angesichte seines ganzen Volks. Theuer ist vor dem Herrn der Tod seiner Frommen. Ach Herr. ich bin dein Knecht. dein Knecht bin ich, und der Sohn deiner Magd: du hast meine Bande zerrissen. Dir will ich opfern ein Opfer des Lobes. und den Namen des Herrn anrufen: meine Gelübde will ich dem Herrn erfüllen im Angesichte seines ganzen Volkes, in den Höfen des Hauses des Herrn, inmitten deiner, Jerusalem!

Ehre ... Jetzt ...

Alleluja! Alleluja! Alleluja! Ehre sei dir, o Herr!
(Dreimal.)

Und folgende Troparien:

Meine Missethaten siehe mir nach, Herr, der du von der Jungfrau geboren bist, und mein Herz reinige; indem du es zum Tempel deines allerreinsten Leibes und Blutes machst: verwirf mich nicht von deinem Angesichte, der du ohne Maass hast grosse Gnade!

Ehre...

Wie werde ich es wagen, ich Unwürdiger. Theil zu nehmen an deinem Heiligen? Wenn ich es wagen werde dir zu nahen mit den Würdigen, so wird mich anklagen mein Kleid, das kein Hochzeitskleid ist, und so werde ich nur die Verdammniss meiner mit Sünden belasteten Seele mir vermitteln! Reinige, o Herr, die Befleckung meiner Seele, und rette mich, weil du huldvoll bist!

Jetzt...

Viel ist der Menge meiner Vergehungen, o Gottesgebälerin! Zu dir, o Reine, flüchte ich und bitte um Errettung. Suche heim meine kranke Seele, und bitte deinen Sohn, unseren Gott, dass er mir vergebe, was ich Böses gethan habe, o du einzig Gesegnete!*)

Herr erbarme dich. (40 mal.) *Metanien, so viel man will.*

Hierauf die folgenden Bitten:

O Mensch, der du geniessen willst den Leib des Herrn, Nah' dich voll Furcht, verbrannt zu werden: Feuer ist's!

*) *In der grossen Fastenzeit noch dieses Troparion (Ton 8):*

Wie die ruhmreichen Jünger in dem Waschbecken des Gastmahls erleuchtet wurden, so wurde der gottlose Judas, am Geize krankend, verfinstert, und übergiebt den gesetzwidrigen Richtern dich, den gerechten Richter. Blicke, o Freund des (unrechtmässigen) Gewinnes auf den, der durch denselben das Erheiken gewonnen hat. Fliehe die unersättliche Seele, die an dem Lehrer Solches wagte. O über Alle Gütiger, Herr, Ehre sei dir!

Trinkst du zur Einigung das Blut, das göttliche, Söhn' dich zuerst mit denen, die dich kränkten, aus! Iss die geheimnissvolle Speise dann getrost!

Andere Verse:

Bevor an dem furchtbaren Opfer du nimmst Theil
An dem lebendigmachenden Leibe des Herrn,
So mög'st voll Zittern beten du auf diese Art:

1. Gebet vom hl. Basilios dem Grossen.

Gebietet, Herr Jesus Christos, unser Gott, Quelle des Lebens und der Unsterblichkeit, der ganzen sichtbaren und unsichtbaren Schöpfung Bildner, des anfanglosen Vaters mitewiger und mitanfangloser Sohn, der du nach deiner überschwänglichen Güte in den letzten Tagen Fleisch angenommen hast und gekreuzigt und begraben worden bist für uns Undankbare und Unerkennliche und mit dem eigenen Blut unsere durch die Sünde zur Verwesung übergegangene Natur erneuert hast: du selbst, unsterblicher König, nimm auch meine, des Sünders, Busse an: neige dein Ohr zu mir, und erhöre meine Worte, denn ich habe gesündigt, o Herr, gesündigt gegen den Himmel und vor dir, und bin nicht würdig aufzublicken zu der Höhe deiner Herrlichkeit; denn ich habe deine Güte erzürnt, indem ich deine Gebote übertreten und deine Befehle nicht befolgt habe. Doch du, o Herr, der du bist geduldig, langmüthig, und von grosser Barmherzigkeit, hast mich in meinen Missethaten nicht überantwortet dem Verderben, sondern harrtest allewege auf meine Umkehr. Denn du, o Menschenliebender, hast durch deinen Propheten gesagt: „Ich habe kein Gefallen am Tode des Sünders, sondern, dass er sich bekehre und lebe“: weil du, o Gebieter, nicht willst verderben das Werk deiner Hände, und hast kein Wohlgefallen an dem Verderben der Menschen, sondern willst, dass Alle gerettet werden und zur Erkenntniss der Wahrheit kommen. Darum denn auch ich, ob ich auch gleich nicht werth bin weder des Himmels noch der Erde, noch auch dieses zeitlichen Lebens selbst, da ich ganz und gar mich der Sünde schuldig gemacht und den Lüsten gedient und

dein Bild befleckt habe — so bin ich doch dein Geschöpf und dein Werk, und verzweifle deshalb nicht, ich Unseliger, an meinem Heil; sondern nahe mich zuversichtlich deiner unermesslichen Barmherzigkeit. So nimm denn auch mich an, menschenliebender Herr, wie die Ehebrecherin, wie den Räuber, wie den Zöllner, wie den verlorenen Sohn; und nimm hinweg meine schwere Sündenlast, der du die Sünde der Welt hinwegnimmst, und heilest die Gebrechen der Menschen, der du die Mühseligen und Beladenen zu dir rufest und sie erquickest: du bist ja nicht gekommen, die Gerechten, sondern die Sünder zur Busse zu rufen! so reinige mich von jeder Befleckung des Leibes und der Seele, und lehre mich vollbringen die Heiligung in deiner Furcht, auf dass ich, bei gutem Zeugnisse meines Gewissens den Theil deiner Heiligungen empfangend, deinem heiligen Leibe und Blute geeinigt werde und du in mir lebest und wohnest mit dem Vater und dem heiligen Geiste. Ja, Herr Jesus Christos, du mein Gott, o dass mir die Theilnahme an deinem heiligsten und lebendigmachenden Sakramente nicht werde zum Gericht, und ich nicht noch mehr erkrankte an Seele und Leib, wenn ich unwürdig Theil nehme. Gieb mir vielmehr bis zu meinem letzten Athemzuge untadelhaft zu empfangen den Theil deiner Heiligungen zur Gemeinschaft des heiligen Geistes, zur Ausrüstung auf den Weg in das ewige Leben, zur wohlangenehmen Verantwortung vor deinem furchtbaren Richterstuhle, damit gleich allen deinen Auserwählten auch ich ein Theilnehmer werde an deinen unvergänglichen Gütern, welche du denen, die dich, o Herr, lieben, bereitet hast, in welchen du auch verherrlicht bist in Ewigkeit. Amen.

2. *Gebet vom hl. Joannes Chrysostomos.*

Herr, mein Gott, ich weiss, dass ich nicht würdig und nicht werth bin, dass du unter das Dach des Hauses meiner Seele eingehest, da es ganz wüste und baufällig ist und du in mir keinen würdigen Ort hast, dein Haupt hinzulegen: wie du jedoch dich von der Höhe um unsertwillen erniedrigt hast, so erniedrige dich auch jetzt zu meiner Niedrigkeit: wie es dir wohlgefallen hat, in einer

Höhle in der Krippe unvernünftiger Thiere niedergelegt zu werden, so geruhe auch in die Krippe meiner unverständigen Seele und in meinen befleckten Leib einzugehen: und wie du es nicht für unwürdig erachtet hast, einzutreten in das Haus Simons des Aussätzigen und ein Mahl zu halten mit den Sündern, so geruhe auch in das Haus meiner demüthigen Seele einzugehen, der ich ein Aussätziger und Sünder bin. Und wie du die mir ähnliche Ehebrecherin und Sünderin, welche zu dir gekommen ist und dich berührt hat, nicht hast verstoßen, so erbarme dich auch über mich Sünder, der ich zu dir komme und dich berühre: und wie dich die Liebkosungen ihres befleckten und unreinen Mundes nicht anwiderten, so hege auch keinen Abscheu vor meinem noch befleckteren und unreineren Munde, vor meinen hässlichen und unreinen Lippen, und vor meiner befleckten und sehr unreinen Zunge. Es werde nun aber die Feuergluth deines allerheiligsten Leibes und theuerwerthen Blutes zur Heiligung und zur Erleuchtung, und zur Genesung meiner gedemüthigten Seele und meines Leibes, zur Erleichterung der Bürde meiner vielen Versündigungen, zur Bewahrung vor jeglicher teuflischen Einwirkung, zur Vertreibung und Abwehr meiner schlechten und bösen Gewohnheit, zur Ertödtung meiner Leidenschaften, zur Pflege deiner Gebote, zur Mehrung deiner göttlichen Gnade und zur Aneignung deines Reiches. Denn nicht hochmüthig, sondern voll Zuversicht zu deiner unaussprechlichen Gnade, komme ich zu dir, mein Christos und mein Gott, auf dass ich nicht, weit mich entfernend von deiner Gemeinschaft, dem listigen Wolfe zum Raube werde. Darum, so bete ich zu dir, heilige du, als der einzige, heilige Gebieter, meine Seele und meinen Leib, meinen Verstand und mein Herz, meine Nieren und mein Inneres, und erneuere mich ganz. Pflanze deine Furcht in meine Glieder ein, mache mir unentwendbar zu eigen deine Heiligung, sei mein Helfer und Beistand: leite mein Leben in Frieden: würdige mich, zu stehen mit deinen Heiligen zu deiner Rechten, durch die Gebete und Fürbitten deiner allreinen Mutter, deiner unkörperlichen

Diener und allreinen Kräfte und aller Heiligen, die dir von Ewigkeit an wohlgefallen haben! Amen.

3. Gebet vom hl. Symeon Metaphrastos.

Allein reiner und unsterblicher Herr, der du nach deiner unaussprechlichen Menschenliebe unser ganzes Gebilde angenommen hast von dem unschuldigen und jungfräulichen Blut der, die dich übernatürlich geboren durch das Ueberkommen des heiligen Geistes und nach dem Wohlgefallen des ewigen Vaters, o Jesus Christos, du Gottesweisheit, Friede und Kraft: der du freiwillig die lebendigmachenden und heilbringenden Leiden, das Kreuz und die Nägel, den Speer und den Tod auf dich genommen hast. ertödtete du in mir die seelentödtenden fleischlichen Begierden: der du durch dein Begräbniss das Reich des Hades erobert hast, begrabe durch gute Gesinnungen meine bösen Anschläge und zerstöre die Gedanken der Bosheit: der du durch deine lebensschaffende Auferstehung am dritten Tage den gefallenen Urahnern wieder aufgerichtet. richte auch mich durch die Sünde Gestrauchelten wieder auf, das Vorbild der Busse mir vorhaltend: der du durch deine ruhmreiche Himmelfahrt den angenommenen Leib vergöttlicht und ihn mit den Sitz zur Rechten des Vaters beehret, würdige mich durch die Theilnahme an deinem heiligen Sakrament den Theil der Seligen zur Rechten zu erlangen: der du durch die Herabsendung des Trösters, deines Geistes, deine priesterlichen Jünger zu würdigen Gefässen gemacht hast, mache auch mich zum Behältniss jenes Ueberkommens: der du willst wiederkommen zu richten die Welt in Gerechtigkeit, gewähre auch mir, zu schauen dich, meinen in den Wolken kommenden Schöpfer und Bildner, mit allen deinen Heiligen: auf dass ich dich ohne Ende preise, und lobsinge dir sammt deinem anfanglosen Vater, und deinem allheiligen, und guten, und lebendigmachenden Geiste: jetzt und immerdar, und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen!

4. Gebet von demselben.

Wie ich dereinst, wenn ich vor deinem fürchterlichen und unparteiischen Richterstuhle stehen werde, sowohl

der Verurtheilung mich unterwerfen, als auch über die durch mich verübten Missethaten Rechenschaft werde ablegen müssen: so bringe ich heute, Christos, mein Gott, ehe denn der Tag meiner Verdammniss kommt, an deinem heiligen Altare und vor dir und vor deinen furchtbaren heiligen Engeln stehend, im Gewissen gebeugt, meine argen und ungerechten Thaten vor, sie offenbarend und vorweisend. O siehe, Herr, meine Demuth und vergieb mir alle meine Sünden: siehe, wie sich meine Uebertretungen über das Haar auf meinem Haupte vermehrt haben. Denn welches Böse giebt es, das ich nicht gethan? Welche Sünde, die ich nicht verübt? Welches Arge, das ich in meiner Seele nicht begangen? Ja schon in Werken vollzogen habe?*) Jedes meiner Gefühle und alle meine Glieder habe ich befleckt, verdorben, unnütz gemacht. Ein Werkzeug des Teufels war ich allewege, und ich weiss, o Herr, dass meine Missethaten mir über den Kopf gewachsen sind: aber unzählig ist auch die Menge deiner Erbarmungen, unaussprechlich ist die Gnade deiner den Zorn nicht kennenden Güte, und es ist keine Sünde, durch welche deine Huld könnte überwältigt werden. Darum nun, du wunderreicher König, Herr, der du den Zorn nicht kennst, thue auch an mir Sünder ein Wunder deiner Gnade, erweise die Macht deiner Gütigkeit, zeige die Stärke deiner leutseligen Barmherzigkeit, und nimm mich Sünder an, der ich mich wieder zu dir wende. Nimm mich an, wie du angenommen hast den verlorenen Sohn, den Räuber, die Buhlerin! Nimm mich an, ob ich mich gleich unermesslich in Worten und in Thaten, und in unziemlichen Gelüsten, und in unweisen Gedanken gegen dich versündigt habe. Und wie du noch jene in der elften Stunde angenommen, ob sie gleich nichts Erhebliches geleistet hatten, so nimm auch mich Sünder an: denn viel habe ich gesündigt, habe mich befleckt, habe deinen heiligen Geist beleidigt, habe dein huldvolles Herz gekränkt, mit Werken und Worten, mit Gedanken, in der Nacht, bei Tag, offen und heimlich, absichtlich und ohne Absicht. Wohl weiss ich, dass du meine

*) Hier bekennt der Betende jene Sünden, die er wirklich begangen hat.

Sünden so vor mich hinstellen wirst, wie ich sie gethan, und mich zur Verantwortung ziehen wirst jener wegen, die ich wissentlich, unverzeihlich verübt habe: doch o Herr, richte mich nicht nach deinem gerechten Gericht, strafe mich nicht in deinem Grimm und züchtige mich nicht in deinem Zorn! Erbarme dich über mich, o Herr, weil ich nicht nur schwach bin, sondern auch dein Geschöpf. Du hast mir deine Furcht eingegeben und ich habe Böses vor dir gethan. Dir allein habe ich gesündigt: dennoch bete ich: gehe nicht ins Gericht mit deinem Knechte; denn so du die Uebertretungen ansehen willst, Herr, o Herr, wer wird bestehen? Ich bin ein Meer von Sünden, und bin nicht würdig noch werth aufzublicken, und zu schauen gegen die himmlischen Höhen, wegen der Menge meiner Sünden, die da sind ohne Zahl. Allerlei Uebelthat ist nicht weggeblieben von mir. Mit welcher Sünde hätte ich mich nicht angesteckt? Welches Bösen hätte ich mich enthalten? Jede Sünde habe ich verübt: allerlei Unflath legte ich in meine Seele. Völlig unnütz bin ich geworden, dir, mein Gott, und den Menschen. Wer aber wird mich aufrichten, der ich in solche und so grosse Versündigungen gefallen bin? Herr, mein Gott, zu dir fasse ich meine Zuversicht. Wenn noch Hoffnung auf meine Rettung da ist, wenn noch durch deine Huld, Menschenliebender, die Menge meiner Missethaten bewältigt werden kann, sei du mein Erretter, und nach deinen Erbarmungen und nach deiner Gnade siehe nach, erlasse mir, verzeihe mir Alles, was ich gegen dich gesündigt habe: voll ist meine Seele des Bösen und ich habe keine Hoffnung des Heils. Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner grossen Barmherzigkeit, und vergilt mir nicht nach meinen Werken und richte mich nicht nach meinen Thaten, sondern bekehre, errette und erlöse meine Seele von den in ihr wachsenden Bosheiten und boshaften Vorsätzen. Rette mich nach deiner Barmherzigkeit, auf dass, je mehr meine Sünde angewachsen, desto mächtiger sich erweise deine Gnade, und ich dich rühme und preise allezeit, alle Tage meines Lebens. Denn du bist der Gott der Bussfertigen, der Heiland der Sünder, und dir

senden wir die Lobpreisung empor, sammt deinem anfanglosen Vater, und deinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geiste: jetzt und immerdar, und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.

5. *Gebet vom hl. Joannes Damaskenos.*

Gebietet, Herr Jesus Christos, unser Gott, der du allein die Macht besitzt, die Sünden den Menschen zu vergeben, siehe mir, als der Gütige und Huldvolle, nach alle meine bewusst und unbewusst begangenen Versündigungen, und mache mich tüchtig, dass ich untadelhaft Theil nehmen könne an deinem göttlichen, hochherrlichen, heiligsten und lebendigmachenden Sakrament: nicht zur grösseren Bürde, nicht zur Qual, nicht zur Vermehrung der Sünden, sondern zur Reinigung und Heiligung, zum Unterpfande des künftigen Lebens und Reiches, zum Schutz und zur Hilfe und Wehr gegen die Widersacher, zur Tilgung meiner vielen Versündigungen. Denn du bist der Gott der Gnade, der Erbarmung und der Huld, und zu dir senden wir die Lobpreisung empor, sammt dem Vater und dem heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.

6. *Gebet vom hl. Basilios dem Grossen.*

Ich weiss, o Herr, dass ich unwürdig an deinem heiligen Leibe und deinem theuren Blute Theil nehme, dass ich schuldig bin, und esse und trinke mir selber das Gericht dadurch, dass ich nicht unterscheide deinen Leib und dein Blut, Christi, meines Gottes. Ich habe jedoch Zutrauen zu deinen Erbarmungen und komme zu dir, der du gesagt: „Wer mein Fleisch isset und trinkt mein Blut, der bleibt in mir und ich in ihm.“ So erbarme dich denn, Herr, und lass mich Sünder nicht zu Schanden werden, sondern stelle es mit mir an nach deiner Barmherzigkeit. Es werde mir dieses Heilige zur Genesung, zur Reinigung, zur Erleuchtung, zur Bewahrung, zum Heil und zur Heiligung der Seele und des Leibes, zur Vertreibung jeden Trugbildes, aller bösen Thätigkeit und teuflischen, tückisch in meinen Gliedern wirkenden Einwirkung, zur Zuversicht und zur Liebe zu dir, zur

Besserung des Lebens, zur Kräftigung, zum Wachsthum der Tugend und Vollkommenheit, zur Erfüllung der Gebote, zur Gemeinschaft des heiligen Geistes, zur Ausrüstung auf den Weg in das ewige Leben, zur wohlangenehmen Verantwortung vor deinem furchtbaren Richterstuhle: nicht zum Gericht, noch zur Verdammnis! Amen.

7. *Gebet vom hl. Symeon dem neuen Theologen.*

Von den Lippen, welche unrein,
Und vom Herzen, das befleckt ist,
Von der Zunge, die nicht sauber,
Und von der befleckten Seele
Nimm, mein Christos, das Gebet an!
Mögest du zurück nicht weisen
Meine Worte, noch den Ausdruck,
Noch auch meine grosse Keckheit,
Sondern lass mich zuversichtlich
Reden, was ich will, mein Christos!
Vielmehr mögest du mich lehren
Das, was ich muss thun und sagen:
Ich beging mehr Sünden als die
Sünderin, die, kaum erfahren,
Wo du warest, Salböl kaufte,
Und voll Kühnheit kam, zu salben
Deine Füße, o mein Christos,
Meines Herrn und meines Gottes!
Wie du jene nicht verstiessest,
Die in Herzlichkeit zu dir kam,
So verwirf auch mich, o Wort, nicht!
Reich mir vielmehr deine Füße,
Dass ich halte sie und küsse,
Und mit meinen Thränenströmen
Wie mit theurem Myron salbe
Zuversichtlich deine Füße!
Wasche mich mit meinen Thränen,
Reinige, o Wort, mit ihnen
Mich! Erlass die Missethaten
Mir und schenke mir Vergebung!
Meiner Uebel Fülle kennst du,
Und du kennest meine Narben,

Und du kennest meine Wunden!
Doch du kennst auch meinen Glauben,
Und du blickst auf mein Bestreben,
Und du hörst meine Seufzer!
Nicht ist dir, mein Gott, verborgen,
Du mein Schöpfer und mein Heiland,
Nur ein Tropfen einer Thräne,
Auch kein Theil von einem Tropfen,
Selbst, was ich noch nicht vollbrachte,
Das erblickten deine Augen,
Denn in deinem Buch verzeichnet
Ist selbst das noch nicht Vollbrachte!
Sieh' doch hin auf meine Demuth,
Sieh' doch hin auf meine Mühsal,
Und vergieb all' meine Sünden
Mir, der du des Weltalls Gott bist:
Auf dass ich mit reinem Herzen
Und mit ehrfurchtsvollem Sinne,
Sowie mit zerknirschter Seele
Nehme Theil an den allreinen
Und allhehren Sakramenten,
Durch die Jeder wird belebet
Und vergöttlicht, der da isset
Lautern Herzens dich und trinket.
Du, mein Herr, hast ja gesprochen:
„Jeder, der da isst mein Fleisch und
Trinkt mein Blut, der wird verbleiben
Stets in mir, und ich verbleibe
In demselben auch desgleichen!“
Wahrhaft ist das Wort auf ewig
Meines Herrn und meines Gottes!
Wer empfing die Gnadengaben,
Die da göttlich sind und machen
Göttlich, ist allein, mein Christos,
Nicht, vielmehr mit dir vereinigt,
Dem Licht der dreifachen Sonne,
Das der Welt Erleuchtung spendet.
Auf dass ich allein nicht bleibe,
Fern von dir, o Lebensspender,
Du mein Athem, du mein Leben,

Meine Lust, der Welt Erlösung,
Deshalb bin zu dir gekommen
Ich mit Thränen, wie du siehest,
Mit zerknirschter Seele, flehend
Um Vergebung meiner Sünden,
Auf dass unverdammt empfangen
Mög' ich deine Sakramente,
Die lebendigmachenden, die
Wunderbaren, fleckenlosen.
O sei, wie du sagtest, mit mir,
Dem Unseligsten, auf dass mich
Der Trugvolle nicht mög' finden
Fern von deiner Huld und rauben
Und hinweg nicht führen möge
Mich mit List von deinen hehren
Und beseligenden Worten!
Darum fall ich vor dir nieder.
Und voll Inbrunst ruf ich zu dir:
Wie du den Verlorenen aufnahmst,
Und das Weib, das dir sich nahte,
Das von Ehebruch befleckte,
So nimm an mich, den Befleckten
Und Verlorenen, Mitleidsvoller.
Der ich mit zerknirschter Seele
Meine Zuflucht zu dir nehme!
Ach, ich weiss wohl, mein Erlöser,
Dass kein Zweiter je gesündigt
Gegen dich, noch Thaten übte,
Wie ich sie verschuldet habe!
Doch ich weiss auch, dass die Grösse
Meiner Sünden und die Fülle
Meiner Missethaten nimmer
Ueberraget deine grosse
Langmuth, und die Menschenliebe
Meines Gottes, sondern dass du
Rein durch deines Mitleids Gnade,
Glänzend und theilhaftig machest
Deines Lichtes Alle, welche
Inbrünstige Reue fühlen,
Grossmüthig sie zur Gemeinschaft

Bringend deiner Gottheit, ja, was
Unbegreiflich ist den Engeln
Und dem menschlichen Gemüthe,
Dass, so wie mit deinen Freunden
Du mit ihnen oft verkehrst.
Dieses giebt mir Muth, erhebt mich:
O, mein Christos, deiner Gnaden
Fülle gegen uns vertrauend,
Nehm' ich Theil voll Furcht und Freude.
Trocknes Schilf zwar, an dem Feuer!
O, des unfassbaren Wunders!
Ich verbrenne nicht, unsagbar
Werde ich mit Thau benetzt,
Wie der Busch einst, welcher brannte,
Und dabei doch nicht verbrannte!
Dankbaren Gemüthes nunmehr
Und mit dankerfültem Herzen,
Und mit dankerfüllten Gliedern
Meiner Seele, wie des Leibes,
Fall ich nieder und erhebe
Dich und rühme, o mein Gott, dich.
Der du bist gelobt auf ewig!

8. Gebet vom hl. Joannes Chrysostomos.

O Gott, lass nach, verzeihe, vergieb mir meine Uebertretungen . . . (Th. I, S. 68). 66

9. Gebet von demselben.

Ich bin nicht werth, Gebieter, Herr, dass du einkehrst unter das Dach meiner Seele: weil du aber dennoch als der Huldvolle in mir leben willst, so wage ich hinzutreten. Du gebietest — ich werde öffnen die Pforten, die du selbst gebaut, und du mögest eingehen mit deiner Huld, ganz wie du bist; du mögest eingehen, und du wirst erleuchten mein verfinstertes Gemüth. Ich bin sicher, du wirst es thun: denn du hast die Buhlerin, welche zu dir weinend gekommen war, nicht verstossen, auch den Zöllner, welcher Busse gethan, nicht verworfen, auch den Räuber, welcher dein Reich anerkannte, nicht von dir gewiesen, auch den Verfolger, welcher Busse gethan, nicht sein lassen, was er war; sondern alle

bussfertig zu dir Gekommenen hast du in die Zahl deiner Freunde aufgenommen, du einzig Hochgelobter allezeit, jetzt und in die unendlichen Ewigkeiten! Amen.

10. Gebet von ebendemselben.

Herr Jesus Christos, du mein Gott, lass nach, verzeihe, tilge und vergieb mir, deinem sündigen und unnützen und unwürdigen Knecht, meine Fehle, Vergehungen und Uebertretungen, mit denen ich mich von meiner Jugend an bis zum gegenwärtigen Tage und zu dieser Stunde gegen dich vergangen habe, sei es bewusst oder unbewusst, sei es in Worten oder Werken, im Gemüthe oder in Gedanken, in Vorsätzen und in allen meinen Sinnen: und um der Fürbitte willen deiner allreinen und immerjungfräulichen Mutter Maria, die dich ohne Samen geboren hat, und meine einzige, untrügliche Hoffnung und Hilfe und Rettung ist, mache mich geschickt, untadelhaft Theil zu nehmen an deinen allreinen, unsterblichen, lebendigmachenden und furchtbaren Geheimnissen, zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben, zur Heiligung und Erleuchtung, Kräftigung und Genesung, zur Gesundheit der Seele und des Leibes, zur Bewältigung und zur völligen Vernichtung meiner arglistigen Gesinnungen, Gedanken, Vorsätze, nächtlicher Trugbilder der finstern und bösen Geister. Denn dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit, und die Ehre, und die Anbetung sammt dem Vater und dem heiligen Geiste: jetzt und immerdar; und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.

11. Gebet vom hl. Joannes Damaskenos.

Vor den Thoren deines Tempels stehe ich, und stehe doch von bösem Sinnen nicht ab; du aber, Christos, mein Gott, der du den Zöllner gerechtfertigt hast, und dem kananäischen Weibe dich gnädig erwiesen, auch dem Räuber die Pforten des Paradieses geöffnet, öffne mir den Schooss deiner Huld, und nimm mich an, der ich dir mich nahe und dich berühre, wie die Sünderin und das blutflüssige Weib, denn diese hat den Saum deines Kleides berührt, und ist sogleich genesen, jene aber hat sich deiner heiligen Füße bemächtigt und

empfang die Vergebung der Sünden: ich Bemitleidenswerther aber wage deinen ganzen Leib aufzunehmen; o dass ich nicht versengt werde! Nimm mich vielmehr an, so wie du jene angenommen, und erleuchte meine geistlichen Sinne und verbrenne meine Sündenschuld: durch die Fürbitten derjenigen, die ohne Samen dich geboren hat, und der himmlischen Mächte. Denn du bist gelobt in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.

12. Gebet vom hl. Joannes Chrysostomos.

Ich glaube, Herr, und bekenne, dass du in Wahrheit bist Christos, der Sohn des lebendigen Gottes . . . (Th. I, S. 67).

Wenn du nun hinzutrittst, das heilige Sakrament zu empfangen, sprich die nachfolgenden Verse des Metaphrastos bei dir selbst:

Sieh', zum göttlichen Abendmahle schreite ich: Versenge mich durch die Gemeinschaft, Schöpfer, nicht! Denn du bist Feuer, das die Unwürdigen versengt. Von jeglicher Befleckung mach' mich vielmehr rein.

Sodann sprich wieder:

Als deines geheimnissvollen Abendmahls . . . (Th. I, S. 68).

Dann wiederum diese Verse:

Das göttlich hehre Blut erblickend, schaudre, Mensch! Denn Gluth ist's, welche die Unwürdigen versengt. Der Gottesleib vergöttlicht mich und nähret mich: Den Geist vergöttlicht er, nährt wunderbar den Sinn.

Nun die folgenden Troparien:

Mit Wonne hast du mich, o Christos, durch die Liebe erfüllt und umgeschaffen hast du mich durch deine göttliche Zuneigung. Verzehre nun mit dem unkörperlichen Feuer meine Sünden und geruhe mich zu erfüllen mit der Wonne zu dir: auf dass ich jubelnd hochpreise deine zweifache Ankunft, o du Gütiger!

In den Glanz deines Heilighums, wie soll ich Unwürdiger da eintreten? Denn wenn ich wagen würde mit einzutreten in das Brautgemach, wird das Gewand mir zum Vorwurf gereichen, weil es nicht hochzeitlich

ist, und gefesselt werde ich hinausgeworfen werden von den Engeln. Reinige, o Herr, die Befleckung meiner Seele, und erlöse mich, o Menschenliebender!

Sodann dieses Gebet:

Huldreicher Gebieter, Herr Jesus Christos, mein Gott, o lass mir nicht zum Gericht werden dies Heilige, als einem Unwürdigen: sondern laß es mir werden zur Reinigung und Heiligung der Seele und des Leibes, und zum Unterpfande des künftigen Lebens und Reiches!

Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte, zu setzen auf den Herrn die Hoffnung meines Heiles!

Und abermals: Als deines geheimnissvollen... (*Th. I, S. 68*).

Gebet des heiligen Ambrosios, Bischofs von Mailand,
für Priester, welche sich zur heiligen Communion bereiten.*)

In der Woche:

(*Sonntag*): Höchster Priester und wahrer Bischof Jesus Christos, der du dich dargebracht hast Gott dem Vater als reines und unbeflecktes Opfer auf dem Altare des Kreuzes für uns Elende und Sünder, und da du uns dein Fleisch zu essen und dein Blut zu trinken gegeben und jenes Geheimniss in der Kraft deines heiligen Geistes eingesetzt hast (*posuisti*), sprechend: So oft ihr dieses thuet, sollt ihr es zu meinem Gedächtniss thun: ich bitte dich durch dieses dein Blut, den grossen Preis unsers Heiles, ich bitte dich durch deine wunderbare und unaussprechliche Liebe, mit welcher du uns Elende und Unwürdige so zu lieben geruht hast, dass du uns von unsern Sünden in deinem Blute rein gewaschen hast, lehre mich, deinen unwürdigen Knecht, den du unter deinen übrigen Geschenken mich sogar zu dem priesterlichen Amte zu berufen geruht hast, ohne meine Verdienste, sondern allein durch die Würdigung deiner Barmherzigkeit: lehre mich, bitte, durch deinen heiligen Geist, das so grosse Geheimniss mit jener Scheu und Ehrerbietung, mit jener Andacht und Ehrfurcht behandeln, wie es

*) Der lateinische Text befindet sich im Missale Romanum: Praeparatio ad missam.

sich gebührt und geziemt. Lass mich durch deine Gnade über das so grosse Geheimniss immer das glauben und erkennen, meinen und festhalten, sagen und denken, was dir gefällt und meiner Seele nützt. Dein guter Geist möge eintreten in mein Herz, und möge dort tönen ohne Ton und ohne Geräusch von Worten reden alle Wahrheit von so grossen Mysterien, welche sehr tief sind, und mit heiligem Schleier bedeckt. Wegen deiner grossen Milde verleihe mir, die Feier der Messe mit reinem Herzen und lauterer Seele zu vollziehen. Befreie mein Herz von unreinen und frevelhaften, eitlen und schädlichen Gedanken. Beschirme mich durch die fromme und treue Obhut und den starken Schutz deiner seligen Engel, auf dass die Feinde aller Guten bestürzt (*confusi*) weichen mögen. Durch die Kraft des so grossen Geheimnisses und durch die Hand deines heiligen Engels vertreibe von mir und von all deinen Knechten den harten Geist des Hochmuthes und der Ehrsucht, des Neides und der Gotteslästerung, der Unkeuschheit (*fornicationis*) und Unreinigkeit, des Zweifels und Kleinglaubens (*diffidentiae*). Zu Schanden mögen werden, die uns verfolgen, zu Grunde gehen Jene, die da eilen, uns zu verderben!

(*Montag*): König der Kräfte (*virginum* — Jungfräulichen) und Liebhaber der Reinheit und Keuschheit (*integritatis*), mit dem himmlischen Thau deines Segens lösche aus in meinem Körper die Gluth der heissen Begierde, auf dass in mir bleibe die vollständige Keuschheit des Leibes und der Seele. Ertöde in meinen Gliedern die Reizungen (*stimulos*) des Fleisches und alle begehrliehen Regungen, und gieb mir wahre und fortwährende Keuschheit mit deinen übrigen Gaben, welche dir in Wahrheit wohlgefallen: damit ich das Opfer des Lobes mit keusem Körper und reinem Herzen dir darzubringen vermag. Denn mit wie grosser Zerknirschung des Herzens und Thränenfluth, mit wie grosser Ehrerbietung und Furcht, mit wie grosser Keuschheit des Leibes und Reinheit der Seele ist jenes göttliche und himmlische Opfer zu feiern, wo dein Fleisch in Wahrheit empfangen, wo dein Blut in Wahrheit getrunken wird,

wo das Niedrigste mit dem Höchsten, das Irdische mit dem Göttlichen verbunden wird, wo anwesend ist die Gegenwart der heiligen Engel, wo du bist, als Opfer und Priester wunderbar und unaussprechlich eingesetzt!

(Dienstag:) Wer wird würdig dies feiern können, wenn nicht du, allmächtiger Gott, den Darbringenden würdig machst? Ich weiss, o Herr, und weiss in Wahrheit, und bekenne es deiner Güte, dass ich nicht würdig bin, hinzutreten zu dem so grossen Geheimniss wegen meiner vielen Sünden und unendlichen Nachlässigkeiten (*negligentias*). Aber ich weiss, und glaube wahrhaftig aus meinem ganzen Herzen, und bekenne mit dem Munde, dass du mich würdig machen kannst, da du allein kannst rein machen den aus unreinem Samen Empfangenen, und aus Sündern Gerechte und Heilige. Durch diese deine Allmacht bitte ich dich, mein Gott, dass du mir Sünder verleihen mögest, dieses Opfer zu feiern mit Furcht und Zittern, mit Herzensreinheit und Thränenquelle, mit geistiger Fröhlichkeit und himmlischer Freude. Meine Seele möge empfinden die Süßigkeit deiner seligsten Gegenwart, und den Schutz deiner heiligen Engel in meiner Umgebung (*in circuitu meo*)!

(Mittwoch:) Denn ich o Herr, eingedenk deines verehrungswürdigen Leidens, trete hin zu deinem Altare, obwohl ein Sünder, damit ich dir darbringe das Opfer, welches du eingesetzt und vorgeschrieben hast, darzubringen zum Andenken an dich und zu unserm Heile. Nimm es auf, bitte ich, höchster Gott, für deine heilige Kirche und für dein Volk, welches du mit deinem Blute erworben hast. Und da du gewollt hast, dass ich Sünder zwischen dir und deinem Volke ein Mittler sei, so weise, wenn du auch in mir das Zeugniß eines guten Werkes nicht findest (*agnoscas*), doch den mir anvertrauten Dienst der Versöhnung nicht zurück (*recuses*), und lass nicht durch mich Unwürdigen den Preis der Erlösung derjenigen zu Grunde gehen, für welche du geruht hast, das Schlachtopfer des Heiles und die Erlösung zu sein. Ich bringe auch vor, o Herr, wenn du geruhen willst, versöhnt (*propitius*) herabzuschauen, die Bedrängnisse der Leute, die Gefahren der Völker, die Seufzer der

Gefangenen, den Jammer der Waisen, die Nöthe der in der Fremde Wandernden, die Trübsal der Kranken, die Verzweiflung der Trauernden, die Schwäche der Greise, die Seufzer der Jünglinge, die Gelübde (*vota*) der Jungfrauen, das Wehklagen der Wittwen!

(Donnerstag:) Denn du erbarmest dich Aller, o Herr, und hassest keines deiner Geschöpfe. Erinnerung dich, welches unser Wesen ist: Weil du unser Vater bist, weil du unser Gott bist, so mögest du nicht so sehr (*satis*) zürnen, und nicht die Fülle deiner Erbarmungen (*multitudine viscerum tuorum*) über uns zurückhalten. Denn nicht auf unsere Rechtfertigung hin breiten wir unsere Bitten vor deinem Angesichte aus, sondern auf deine vielen Erbarmungen hin. Nimm hinweg von uns unsere Ungerechtigkeiten, und zünde das Feuer des heiligen Geistes in uns voll Milde an. Nimm hinweg das steinerne Herz von unserm Fleische, und gib uns ein Herz von Fleisch, das dich liebe, dir zugethan sei, dich erfreue, dir folge, dich genieße (*perfruatur*). Wir bitten, o Herr, deine Milde, dass du geruhen wolltest, mit huldvollem (*sereno*) Blicke auf dein Erbe, welches des Dienstes deines heiligen Namens wartet, zu schauen, und damit Niemandes Gebet und Niemandes Flehen verworfen werde, das Verlangen Niemandes vergeblich sei, so gib du selbst uns die Bitten ein (*suggere*), welche du selbst versöhnt (*geneigt — propitius*) zu hören und erhören begehrt!

(Freitag:) Wir bitten dich auch, Herr, heiliger Vater, für die Geister der verstorbenen Gläubigen, auf dass dieses grosse Sakrament der Liebe ihnen sein möge Heil, Gesundheit, Freude und Erquickung. Herr, mein Gott! Es sei ihnen heute (gewährt) das grosse und vollkommene Gastmahl von dir, dem lebendigen Brode, der du vom Himmel herabgekommen bist, und der Welt das Leben gibst, von deinem heiligen und gesegneten Fleische, nämlich des unbefleckten Lammes, der du trägst die Sünden der Welt, (von deinem Fleische), das von dem heiligen und ruhmvollen Schoosse der seligen Jungfrau Maria genommen und von dem heiligen Geiste empfangen worden ist: und von jener Quelle der Liebe, welche durch den Speer des Kriegsmannes aus deiner

hochheiligen Seite hervorströmte: auf dass sie, davon erquickt und gesättigt, erfrischt und getröstet, jubeln mögen in deinem Lobe und in deiner Verherrlichung. Ich bitte deine Milde, o Herr, dass herabsteige über das Brod, welches dir geopfert werden soll, die Fülle deiner Segnung und die Heiligung deiner Gottheit. Herabsteige auch, o Herr, jene unsichtbare und unbegreifliche Majestät deines heiligen Geistes, sowie sie einst auf die Opfer der Väter herabstieg: er möge auch unsere Darbringungen zu deinem Leibe und Blute machen, und mich unwürdigen Priester lehren, das so grosse Geheimniss behandeln mit Reinheit des Herzens und Andacht der Thränen, mit Ehrerbietung und Zittern, so dass du wohlgefällig und gnädig annehmen mögest das Opfer von meinen Händen zum Heile Aller, sowohl der Lebenden als auch der Verstorbenen!

(*Sabbath*.) Ich bitte dich auch, o Herr, durch dasselbe hochheilige Geheimniss deines Leibes und Blutes, durch welches wir täglich in deiner Kirche gespeist und getränkt werden, rein gewaschen und geheiligt und der Einen, höchsten Gottheit theilhaftig gemacht werden. gieb mir deine heiligen Kräfte, damit ich, mit ihnen erfüllt, mit gutem Gewissen zu deinem heiligen Altare hintreten möge, sodass diese himmlischen Sakramente mir werden zum Heile und Leben. Denn du hast gesagt mit deinem heiligen und gepriesenen Munde: Das Brod, welches ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt: Ich bin das lebendige Brod, der ich vom Himmel herabgestiegen bin: wenn Jemand essen wird von diesem Brode, so wird er leben in Ewigkeit. Süssestes Brod, heile den Palast meines Herzens, auf dass ich empfinden möge die Zärtlichkeit (*suavitatem*) deiner Liebe. Heile es von aller Trauer, auf dass ich keine Süßigkeit empfinden möge ausser dir. Hellschimmerndes Brod, das du alle Erquickung (*delectamentum*) und allen Wohlgeschmack hast, das du uns immer stärkst und niemals in dir abnimmst (*in te deficiis*): speisen möge dich mein Herz, und von der Süßigkeit deines Wohlgeschmackes erfüllt werden das Innerste meiner Seele. Der Engel isst dich mit vollem Munde;

essen möge dich der in der Fremde pilgernde Mensch nach seiner Weise (*pro modulo suo*), damit er nicht ermatten möge auf dem Wege, erquickt durch eine solche Wegzehrung. Heiliges Brod, lebendiges Brod, reines Brod, das du vom Himmel herabgestiegen bist, und der Welt das Leben giebst, komm in mein Herz, und reinige mich von aller Befleckung des Fleisches und Geistes. Tritt ein in meine Seele, heile und reinige mich innerlich und äusserlich. Sei der Schutz und das beständige Heil meiner Seele und meines Leibes. Treibe hinweg von mir die Feinde, welche mir nachstellen, zurückweichen mögen sie fern von der Gegenwart deiner Macht, auf dass ich, aussen und innen durch dich gestärkt (*munitus*), auf rechtem Stege (*tramite*) zu deinem Reiche gelangen möge: wo wir nicht in Geheimnissen, wie es in dieser Zeit geschieht (*agitur*), sondern von Angesicht zu Angesicht dich sehen werden, wenn du übergiebst das Reich dem Gott und Vater, und sein wirst Gott, Alles in Allem. Dann nämlich wirst du mich von dir sättigen mit wunderbarer Sättigung, so dass mich nicht mehr hungert und dürstet in Ewigkeit. Der du mit demselben Gott dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und herrschest durch alle Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Für besondere Gelegenheiten.

Danksagung für die Gewährung des Erbetenen und für jede göttliche Wohlthat.

Zur Proskomidi: Herr Jesus Christos, unser Gott, nimm dieses Opfer, welches wir dir zum Danke für deine Wohlthaten darbringen, zum Dufte geistlichen Wohlgeruches auf deinem himmlischen hehren Altare an, und die (den) du erhört und denen (dem) du wohlgethan hast, sie (ihn) bewahre barmherzig vor allen bösen Nachstellungen der sichtbaren und unsichtbaren Feinde, und lass sie (ihn) immerdar in Liebe zu dir und zum Nächsten und in aller Tugend vorschreiten, und würdige sie (ihn) deiner himmlischen Güter!

Zur grossen Ektenie: Auf dass er erbarmungsvoll unsere, seiner unwürdigen Knechte, Danksagung und

Bitte auf seinem überhimmlischen Altare annehmen und sich gnädig unserer erbarmen möge, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass ihm nicht ein Greuel sein möge unsere, seiner unwürdigen Knechte, Danksagung, welche wir für die uns von ihm erwiesenen Wohlthaten in demüthigem Herzen darbringen, sondern dass sie wie wohlduftender Weihrauch und wie fettes Brandopfer ihm angenehm sei, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er auch jetzt die Stimme unsers, seiner unwürdigen Knechte, Flehens erhören und den guten Vorsatz und die Wünsche seiner Gläubigen zum Heile immer erfüllen, und immer als der Gabenreiche uns wohlthun, und seine heilige Kirche und jeden seiner treuen Knechte nach ihren Bitten beschenken möge, lasset uns beten zu dem Herrn!

Dass er seine heilige Kirche, unser Herrscherhaus und das Russische Reich und seine Knechte (seinen Knecht) N. N. und uns alle von aller Trübsal, Bedrängniss, Zorn und Noth und von allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden erretten, mit Gesundheit, langem Leben und Frieden und mit dem Heer seiner Engel seine Gläubigen immerdar beschützen möge, lasset uns beten zu dem Herrn!

Trop. (T. 4): Dankbar und ob deiner grossen uns erwiesenen Wohlthaten dich verherrlichend, loben, preisen wir, deine unwürdigen Knechte, dich, danken, singen dir, und erheben deine Huld gegen uns, und singen dir demüthig und mit Liebe: der du wohlthust, unser Erlöser, Ehre sei dir!

Kont. (T. 3): Deiner Wohlthaten und Gaben ohne Verdienst als unnütze Knechte gewürdigt, o Gebieter, bringen wir, zu dir mit Eifer flüchtend, unsern Dank und dich als Wohlthäter und Schöpfer verherrlichend, rufen wir aus: Ehre sei dir, gabenreicher Gott!

Prokim. (T. 4): Ich will singen dem Herrn, der mir wohlgethan hat, und ich singe dem Namen des Herrn, des Allerhöchsten.

St.: Freuen wird sich mein Herz, ob deiner Errettung!

Ap. Eph. (3av. 229—230), V, 9—21.

Ap. I. Tim. (3av. 282 oder 280), II, 1—6, oder I, 15—17.

Ev. Luk. (3av. 85), XVII, 12—19.

Zur inbrünstigen Ektenie: Dankend mit Furcht und Zittern, als unwürdige Knechte, deiner Huld, unser Erlöser und Gebieter, Herr, wegen deiner Wohlthaten, welche du reichlich auf deine Knechte ergossen hast, fallen wir nieder und bringen dir, als unserm Gott, Lobpreisung dar und rufen mit Innigkeit: Erlöse von aller Noth deine Knechte und erfülle immer als Barmherziger zum Heile die Wünsche unser Aller, inbrünstig bitten wir dich, erhöre und erbarme dich!

Wie du jetzt gnädig die Gebete deiner Knechte erhört, o Herr, und die Huld deiner Menschenliebe gegen sie offenbart hast, so auch in Zukunft uns nicht verachtend, erfülle zu deiner Ehre alle guten Wünsche deiner Gläubigen und zeige an uns Allen deine reiche Gnade, unserer Sünden nicht achtend: wir bitten dich, erhöre und erbarme dich!

Lass diese unsere Danksagung angenehm wie duftenden Weihrauch und ein fettes Brandopfer vor der Erhabenheit deiner Ehre sein, und sende stets als Freigebiger auf deine Knechte deine reichen Gnaden und Erbarmungen herab und erlöse von allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden deine heilige Kirche (dieses Kloster — Dorf — diese Stadt) und all deinem Volke schenke ein sündenloses, langes Leben mit Gesundheit und in allen Tugenden Fortschritt, wir bitten dich, allbarmherziger König, erhöre uns gnädig und bald erbarme dich!

Herr Jesus Christos, unser Gott, Gott aller Barmherzigkeit und Freigebigkeit, dessen Gnade unermesslich und dessen Menschenliebe ein unerforschlicher Abgrund ist, niederfallend vor deiner Majestät mit Furcht und Zittern als unwürdige Knechte, Dank deiner Huld wegen deiner deinen Knechten (deinem Knechte) erwiesenen Wohlthaten jetzt demüthig darbringend, rühmen, loben wir dich als unsern Herrscher und Wohlthäter, besingen dich und preisen dich hoch, und niederfallend wieder

danken wir, deine unermessliche und unaussprechliche Barmherzigkeit demüthig anflehend, dass, wie du jetzt die Bitten deiner Knechte anzunehmen und gnädig zu erfüllen geruhst, du auch in Zukunft all deine Gläubigen, die in Liebe zu dir und dem Nächsten und in allen Tugenden fortschreiten, deine Wohlthaten erlangen lässtest, deine heilige Kirche und diese Stadt (dieses Dorf oder dieses Kloster) von allem üblen Umstande erlösend, und Frieden und Ruhe ihnen schenkend, und sie würdigend, dir mit deinem anfanglosen Vater und deinem allheiligen und guten und einwesentlichen Geiste, dem in Einer Wesenheit gepriesenen Gott, immerdar Danksagung darzubringen und alles Gute zu sprechen und zu singen.

Ehre sei dir, unserm Wohlthäter, in die Ewigkeiten der Ewigkeiten!

Chor: Amen.

Für einen oder mehrere Kranke.

Zur Proskomidi: Herr Jesus Christos, unser Gott, nimm an dieses Opfer zur Vergebung der Sünden deiner Knechte (deines Knechtes) N. N., und als Barmherziger lösche mit deiner allkräftigen Rechten das sie (ihn) umfangende Feuer, lass schwinden die Krankheit, und gnädig richte sie (ihn) auf vom Krankenbette, zur Ehre deines Namens!

Zur grossen Ektenie: Auf dass er verzeihen möge jede absichtliche oder unabsichtliche Sünde seiner Knechte (seines Knechtes — seiner Magd — Mägde) N. N., und ihnen (ihm — ihr) gnädig sein möge, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er in der Huld seiner Barmherzigkeit der Sünde ihrer (seiner) Jugend und Unwissenheit nicht gedenken, sondern ihnen (ihm — ihr) gnädig die Gesundheit schenken möge, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er nicht verachte die eifrigen Gebete seiner Knechte (oder seines Knechtes — seiner Magd — Mägde), die (der — die . . .) jetzt durch uns beten (betet), sondern sie gnädig erhöere und ihnen (ihm — ihr) wohlgeneigt und huldvoll und menschenfreundlich sei und Gesundheit gewähre, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er, wie einst den Gichtbrüchigen durch das Wort seines göttlichen Segens, bald seinen kranken Knecht — (seine kranke Magd — kranken Mägde — Knechte) vom Krankenlager aufrichte und gesund mache, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er sie (ihn) heimsuche mit der Heimsuchung seines heiligen Geistes und heile jede Krankheit und jede Seuche, die in ihnen (ihm — ihr) nistet, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er barmherzig die Stimme unseres, seiner unwürdigen, zu ihm flehenden Knechte, Gebetes, wie der Kananäerin, erhöere und, wie über deren Tochter, sich über seine kranken Knechte (seinen kranken Knecht — seine kranke Magd — kranken Mägde) N. N. erbarme und sie (ihn) heile, lasset uns beten zu dem Herrn!

Trop. (T. 1): Der du schnell bist in der Beschützung, o Christos, zeige baldigen Besuch aus den Höhen deinen leidenden Knechten (deinem leidenden Knechte, deiner leidenden Magd — deinen . . . Mägden) und erlöse uns von Krankheiten und bitteren Seuchen, und richte uns auf, um dich zu besingen und unaufhörlich zu preisen, durch die Gebete der Gottesgebäuerin, einzig Menschenliebender!

Kont. (T. 2): Wie du einst, o Heiland, die Schwiegermutter Petri aufgerichtet hast und den Gichtbrüchigen, der auf dem Bette getragen wurde, so suche, Barmherziger, auch jetzt die (den) auf dem Krankenlager Liegenden und durch die Wunde des zu Tode verwundeten Leidenden heim und heile sie (ihn), denn du bist der Einzige, der die Krankheiten und Leiden unseres Geschlechtes getragen hat und Alles kann als der Erbarmungsreiche!

Prok. (T. 6): Erbarme dich meiner, o Herr, denn ich bin krank, heile mich, denn meine Gebeine sind erschrocken!

St.: Denn es ist Keiner, der im Tode deiner gedenkt!

Ep. Jacobi (3av. 57), V, 10—20. Alleluja des Tones.

St. 1: Herr, strafe mich nicht in deinem Zorne!

St. 2: Sondern erlöse mich nach deiner Barmherzigkeit!

Ev. Matth. (3av. 25), VII, 5—13.

Zur inbrünst. Ektenie: Du Arzt der Seelen und der Leiber, mit Inbrunst in zerknirschem Herzen fallen wir vor dir nieder, und seufzend rufen wir zu dir: Heile die Krankheiten, heile die Leiden der Seelen und Leiber (der Seele und des Leibes deines Knechtes — deiner Knechte, deiner Magd — Mägde) N. N. und verzeihe ihnen (*oder* ihm — ihr) als Barmherziger alle Sünden, die absichtlichen und unabsichtlichen, und richte sie (ihn) bald auf vom Krankenlager, wir beten zu dir, erhöre uns und erbarme dich!

Der du nicht willst den Tod der Sünder, sondern dass sie sich bekehren und leben, schone und erbarme dich deiner Knechte (*oder* deines Knechtes — deiner Magd — Mägde) N. N., o Barmherziger, verbiete der Krankheit, thue Einhalt allen Leiden und aller Krankheit, und strecke deine starke Hand aus, und, wie die Tochter des Jäiros, richte sie (ihn) von dem Krankenlager auf, und mache sie (ihn) gesund, wir beten zu dir, erhöre uns und erbarme dich!

Der du das Fieber der Schwiegermutter Petri durch deine Berührung geheilt hast, so heile auch jetzt die Krankheit deiner schwer leidenden Knechte (*oder* Mägde, Magd, deines Knechtes) durch deine Barmherzigkeit, indem du ihnen (*oder* ihm, ihr) bald die Gesundheit gewährst, eifrig flehen wir zu dir, du Quelle der Heilungen, erhöre uns und erbarme dich!

Der du die Thränen des Ezechias, die Busse des Manasse und der Niniviten und das Bekenntniss des David angenommen und bald dich ihrer erbarmt hast, nimm auch unsere voll Innigkeit dir dargebrachten Gebete auf, o allgütiger König, und als Barmherziger erbarme dich deiner schwer kranken Knechte (Magd — Mägde — *oder* deines schwer kranken Knechtes), Gesundheit ihnen (*oder* ihm — ihr) schenkend, unter Thränen beten wir zu dir, o Quelle des Lebens und der Unsterblichkeit, erhöre uns und erbarme dich bald!

Kinonik: Heile mich, o Herr, denn meine Gebeine sind zerschlagen und meine Seele ist sehr verwirrt!

Für einen oder mehrere Reisende.

Zur Proskomidi: Herr Jesus Christos, unser Gott, nimm an dieses Opfer zur Vergebung der Sünden deiner Knechte (Magd — Mägde — deines Knechtes) N. N., und segne ihre (seine) Reise, und sende ihnen (ihm — ihr), wie einst deinem Knechte Tobias, den Engel des Friedens als ihren (seinen) Mitreisenden und Führer, Hüter, Schützer, der sie (ihn) unversehrt bewahren möge vor jeder schlimmen Gefahr und sie (ihn) in Frieden, gesund und glücklich zurückführe, auf dass hierdurch verherrlicht werde an ihnen (ihm — ihr) dein hocherhabener Name!

Zur grossen Ektenie: Auf dass er seiner Knechte (seines Knechtes — seiner Magd — Mägde) N. N. sich erbarmen und ihnen (ihm — ihr) jede vorsätzliche und unvorsätzliche Sünde verzeihen und ihre Reise segnen möge, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er ihnen (ihm — ihr) geben möge einen Engel des Friedens als Mitreisenden, Führer, Hüter, Schützer, Vertheidiger, um sie unversehrt von jeder schlimmen Gefahr zu bewahren, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er sie beschirmen und unversehrt von allen Einflüsterungen und Drohungen des Feindes bewahren und sie unverletzt hinbefördern und zurückführen möge, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er ihnen (ihm — ihr) eine gefahrlose und friedliche Reise und glückliche Rückkehr in Gesundheit, in aller Frömmigkeit und Ehre schenken möge, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er sie (ihn) unbeschädigt und unbesiegbar von allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden und der Wuth hinterlistiger Leute bewahren möge, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er ihre (seine) gute Absicht segnen und sie (ihn) glücklich zum Nutzen der Seele und des Leibes durch seinen Segen machen möge, lasset uns beten zu dem Herrn!

Trop. (T. 2): Der du bist der Weg und die Wahrheit, o Christos, sende jetzt deinen Knechten (deinem Knechte — deiner Magd — deinen Mägden) zum Mitreisenden

deinen Engel, wie ehemals dem Tobia, damit er sie (ihn) behüten und unversehrt zu deiner Ehre von allen Uebeln in aller Glückseligkeit erhalten möge, durch die Gebete der Gottesgebälerin, einzig Menschenliebender!

Kont. (T. 2): Der du mit dem Lukas und Kleophas nach Emmaus mitreistest, Erlöser, reise auch jetzt mit deinen Knechten (Mägden — deiner Magd — deinen Mägden), die im Begriff sind (ist — der ist) zu reisen, aus jeder bösen Gefahr sie (ihn) rettend. Denn Alles, was du willst, kannst du, einzig Menschenliebender!

Prokim. (T. 4): Sage mir, Herr, den Weg, den ich gehen soll, denn zu dir habe ich meine Seele gewendet!

St.: Entreisse mich meinen Feinden, o Herr, denn zu dir habe ich meine Zuflucht genommen!

Apost. (3au. 20), VIII, 26—39. Alleluja des Tones.

St. 1: Von dem Herrn werden die Tritte dem Menschen gelenkt und seine Wege wird er sehr begehren!

St. 2: Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen!

Ev. Joann. (3au. 47), XIV, 1—10.

Zur inbrünstigen Ektenie: Der du die Tritte der Menschen lenkest, o Herr, schaue gnädig herab auf deine Knechte (deinen Knecht — deine Magd — Mägde) N. N. und nachdem du ihnen (ihm — ihr) jede Sünde, vorsätzliche und unvorsätzliche, verziehen hast, segne das gute Vorhaben ihres (seines) Beschlusses und lenke Ausgang und Eingang bei der Reise, eifrig bitten wir dich, erhöre uns und erbarme dich!

Der du den Joseph vor dem Hass seiner Brüder ruhmvoll errettet und nach Aegypten geleitet hast, o Herr, und ihn durch den Segen deiner Güte in Allem glücklich gemacht hast, segne auch diese deine Knechte (Magd, Mägde — deinen Knecht), welche (welcher — welche) eine Reise unternehmen (unternimmt), und lass ihren (seinen) Gang ungestört und glücklich werden, wir bitten dich, erhöre uns und erbarme dich!

Der du dem Isaak und dem Tobias einen Engel zur Begleitung auf der Reise gesandt und dadurch ihre Reise zu einer friedlichen und glücklichen gemacht hast, sende,

Huldvoller, auch jetzt deinen durch uns zu dir betenden Knechten einen Engel des Friedens, damit er sie zu jedem guten Werke hinlenke und von allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden und aus jeder schlimmen Gefahr errette, und sie gleich jenen gesund, friedlich und glücklich zu deiner Ehre zurückführe, inbrünstig bitten wir dich, erhöre uns und erbarme dich!

Der du mit dem Lukas und Kleophas zusammen nach Emmaus gereist bist und sie fröhlich in der Erkenntniss deiner Herrlichkeit nach Jerusalem zurückkehren liessest, reise du auch jetzt mit deiner Gnade und mit deinem göttlichen Segen mit diesen deinen durch uns inbrünstig zu dir flehenden Knechten und fördere sie in jedem guten Werke zur Ehre deines allheiligen Namens, sie in Gesundheit und Wohlsein bewahrend und zur rechten Zeit glücklich zurückführend, wir bitten dich als den allbarmherzigen Wohlthäter, erhöre uns bald und gnadenvoll erbarme dich!

Kinonik.: Der Herr kennt die Wege der Gerechten, und ihr Erbe wird in Ewigkeit sein! Alleluja.

Um Mehrung der Liebe und Ausrottung des Hasses und aller Bosheit.

Zur Proskomidi: Herr Jesus Christos, unser Gott, der du ein neues Gebot gegeben hast deinen Jüngern, dass sie einander lieben sollten, nimm an dieses Opfer zur Vergebung all unserer Sünden, deiner rechtgläubigen Knechte, und die in uns ausgetrocknete Liebe zu deiner Güte und zum Nächsten erneuere durch deinen heiligen Geist und durch seine Kraft drücke sie in unsere Herzen ein, dass wir, deine Gebote erfüllend, nicht das Unsere auf Erden suchen, sondern das, was zu deiner Ehre und zum Nutzen und Heile des Nächsten gereicht!

Zur grossen Ektenie: Auf dass er uns reinigen wolle von unsern Sünden und Uebertretungen, welche in uns verdorren lassen die Liebe zu ihm und dem Nächsten, dieselbe vielmehr einpflanze durch die Kraft, die Wirksamkeit und die Gnade seines heiligen Geistes, und wurzeln lasse in den Herzen unser Aller, lasset uns eifrig beten zu dem Herrn!

Auf dass er in uns einsäe und einpflanze durch die Gnade seines allheiligen Geistes das neue Gebot des neuen Testaments, einander zu lieben, und nicht uns selbst wohlgefällig zu handeln, sondern das zu seiner Ehre und zum Wohle des Nächsten Erforderliche zu suchen, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er ausrotte in uns Hass, Neid und Eifersucht, und alle Leidenschaften, welche die Bruderliebe zerstören, hingegen ungeheuchelte Liebe einpflanze, lasset uns von Herzen beten zu dem Herrn!

Auf dass er heisse Liebe zu ihm und zum Nächsten durch die Gnade seines allheiligen Geistes in uns entzünde, und durch dieselbe alle Leidenschaften unserer Seelen und Leiber mit der Wurzel verbrenne, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er ausrotte in uns die Leidenschaft der Selbstliebe, hingegen die Tugend der Bruderliebe durch die Kraft seines allheiligen Geistes einpflanze, mit zerknirschem Herzen lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass wir nicht lieben die Welt und was in der Welt ist, sondern mit wahrer Liebe Gott und seine Ehre und den Nutzen und das Heil des Nächsten lieben, und auf das Gute, was im Himmel bereitet ist, immer blicken und es von ganzer Seele erstreben, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er uns antreibe, nicht nur unsere Freunde und Brüder, sondern auch unsere Feinde wahrhaft zu lieben und den uns Hassenden wohlzuthun, für dieselben zu beten, und für ihr Heil Sorge zu tragen, durch die Kraft, Wirksamkeit und Gnade seines allheiligen Geistes, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass wir auf uns selbst achten, uns selbst anklagen und unsere Sünden immer sehen, uns vor Gott und Allen demüthigen, den Bruder aber nie verurtheilen, sondern ihn wie uns selbst lieben, durch die Kraft, Wirksamkeit und Gnade seines allheiligen Geistes, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass wir nacheifern mögen den alten Christen in brennender Liebe zu Gott und dem Nächsten, und

Erben und Nachfolger derselben werden nicht nur dem Aeussern nach, sondern wirklich in der That, durch die Kraft, die Wirksamkeit und die Gnade seines allheiligen Geistes, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er uns in der Orthodoxie unerschütterlich, in Frieden und im Bande der Liebe brennend und in allen Tugenden fortschreitend immerdar bewahren, und von allen seelenverderblichen Leidenschaften unversehrt erhalten möge, durch die Kraft, die Wirksamkeit und die Gnade seines allheiligen Geistes, lasset uns beten zu dem Herrn!

Trop. (T. 4): Der du mit dem Bande der Liebe, o Christos, deine Apostel gebunden, und uns, deine gläubigen Knechte, durch dasselbe dir stark verbunden hast, mache, dass wir deine Gebote bewahren und einander aufrichtig lieben, durch die Gebete der Gottesgebälerin, o einzig Menschenliebender!

Kont. (T. 5): Mit Flammen der Liebe zu dir entzünde unsere Herzen, Christos, o Gott, damit wir, von derselben entflammt, mit Herzen, Gedanken und Seelen und mit allen unsern Kräften dich lieben mögen, und unsern Nächsten wie uns selbst, und, deine Gebote bewahrend, dich rühmen, den Spender aller Güter!

Prokim. (T. 7): Ich will dich lieben, o Herr, meine Kraft, der Herr ist meine Feste!

St.: Gott ist mein Helfer, und ich hoffe auf ihn!

I. Allgem. Sendschr. Joann. (3av. 72—73), III, 11 bis 29. Alleluja des Tones.

St. 1: Liebet den Herrn, alle seine Gerechten . . .

St. 2: Denn es liebt der Herr die Wahrheit . . .

Ev. Joann. (3av. 46), XIII, 31—38.

Zur inbrünstigen Ektenie: Herr, unser Gott, gnädig als Gütiger siehe auf die in Bezug auf die Liebe dürre Erde unsers Herzens, welche durch die Dornen des Hasses, der Eigenliebe und zahllose Missethaten stark mit Eis bedeckt ist, und, einen Tropfen der Gnade deines allheiligen Geistes auf sie ausgiessend, bethaue sie reichlich, auf dass sie werde fruchtbringend und

reich an Gedeihen in brennender Liebe zu dir, in aller Tugenden Wurzel, deiner Furcht, und in eifriger Sorge um das Heil des Nächsten, um Ausrottung aber aller Leidenschaften und mannigfachen Bosheiten und der Heuchelei bitten wir dich eifrig, als den Wohlthäter Aller, erhöre uns bald und menschenliebend erbarme dich!

Der du deinen Jüngern das neue Gebot, einander zu lieben, gegeben hast, o Gebieter, erneuere dasselbe durch die Gnade deines allheiligen Geistes wirksam in unseren Seelen und Herzen, damit wir niemals nach dem unsern, sondern allezeit nach deinem Wohlgefallen und zum Heile und Nutzen des Nächsten uns zu handeln bestreben, wir bitten dich, barmherziger Wohlthäter, erhöre uns und gnädig erbarme dich!

Der du das erste und grösste Gebot gegeben hast, zu lieben dich, unsern Gott und Schöpfer, von ganzer Seele, von ganzem Gemüth und mit allen unsern Kräften, und das zweite diesem gleiche, zu lieben den Nächsten wie uns selbst, und gelehrt hast, dass in diesen beiden Geboten das ganze Gesetz und die Propheten enthalten seien, rege uns Alle durch die Gnade deines allheiligen Geistes an, diese Gebote durch die That zu erfüllen, damit wir dir, unserm Heiland, und dem Heile des Nächsten dienend, die verheissenen Güter erlangen, vor dir, als unserm Gebieter und Erlöser, eifrig niederfallend, beten wir, bald erhöre uns und gnädig erbarme dich!

Auf dass wir vollkommen in deiner Liebe werden, unser Gott, zum Nächsten ungeheuchelte Liebe haben, treibe uns an durch die Gnade deines allheiligen Geistes, o Gebieter: denn der da meint, zu dir Liebe zu haben, seinen Bruder aber hasset, ist ein Lügner und wandelt im Finstern, deshalb entzünde mit Liebe zu dir und dem Bruder unsere Seelen und Herzen, wir bitten dich, als Barmherziger erhöre uns bald und als Gnadenvoller erbarme dich!

So lass in uns wohnen deine Liebe durch die Kraft und Gnade deines allheiligen Geistes, o allbarmherziger Herr, dass wir nicht nur den Bruder und Freund, sondern

auch unsere Feinde nach deinem göttlichen Gebote wahrhaft lieben, und den uns Hassenden wohlthun, und für ihr Heil eifrig sorgen, wir bitten dich, o Quell der Güte und Abgrund der Menschenliebe, erhöre uns bald und gutherzig erbarme dich!

Kinonik.: Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebet, gleichwie ich euch geliebt habe, sprach der Herr!

Am Palmsonntag zur Weihe der Palmen.

Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn!

Chor: Herr, erbarme dich!

Priester: Herr, unser Gott, der du sitztest über den Cherubim, der du die Herrschaft erweckt und deinen einzig gezeugten Sohn, unsern Herrn Jesus Christos, gesandt hast, auf dass er durch sein Kreuz, sein Begräbniss und seine Auferstehung die Welt erlöse: bei dessen Ankunft in Jerusalem zu dem freiwilligen Leiden, das Volk, welches sass in der Finsterniss und im Schatten des Todes, Reiser von Bäumen und Palmenzweige, gleichsam als Sinnbilder des Sieges nehmend, seine Auferstehung pries: Du selbst, o Gebieter, bewahre auch uns, die wir zur Erinnerung an Jene an diesem Tage der Vorfeier Palmenzweige und Reiser von Bäumen in den Händen tragen und, wie jene Völkerschaa ren und Knaben, dir das Hosanna darbringen, und behüte uns: auf dass wir in Lobpreisungen, Gesängen und geistlichen Liedern würdig gemacht werden der lebendigmachenden Auferstehung am dritten Tage: in Christo Jesu, unserm Herrn, mit dem du gelobt bist sammt deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.

Chor: Amen.

Darauf besprengt der Priester die Zweige mit Weihwasser, indem er spricht:

Gesegnet und geweiht werden diese Zweige und Reiser vermittelt der Besprengung mit diesem Weih-

wasser im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Gebet zur Segnung der Fleischspeisen, des Käses und der Eier am Ostersonntage.

Priester: Gelobt sei unser Gott . . .

Während des Gesanges: Christos ist auferstanden . . .
beräuchert der Priester, in der linken Hand das Kreuz mit den drei Lichtern haltend, die vorliegenden Speisen.

Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn!

Chor: Herr, erbarme dich!

Priester: Siehe, Herr Jesus Christos, unser Gott, auf die Fleischspeisen und segne sie, wie du gesegnet hast den Widder, den dir zuführte der gläubige Abraham und das Lamm, das dir Abel darbrachte als Ganzopfer, gleicherweise auch das gemästete Kalb, welches du zu schlachten befahlst deinem verlorenen Sohne, da er wieder zurückkehrte zu dir, auf dass, so wie Jener gewürdigt ward, deine Gnade zu geniessen, so auch wir geniessen mögen das, was von dir geheiligt und gesegnet ist zu unsrer Aller Nahrung. Denn du bist die wahrhaftige Nahrung und der Geber alles Guten, und dir senden wir die Lobpreisung empor sammt deinem anfanglosen Vater und deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.

Chor: Amen.

Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn!

Chor: Herr, erbarme dich!

Priester: Gebieter, Herr, unser Gott, Schöpfer und Bildner des Alls, segne die geronnene Milch, mit ihr aber auch die Eier. Uns aber bewahre in deiner Güte, auf dass wir, von derselben geniessend, erfüllt werden mit deinen überreichen Gaben und deiner unaussprechlichen Güte. Denn dein ist die Macht und dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.

Chor: Amen.

Darauf besprengt der Priester die Speisen mit Weihwasser, indem er spricht:

Gesegnet und geweiht werden diese Speisen vermittelst der Besprengung mit diesem Weihwasser im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen. (*Dreimal*).

Chor: Christos ist auferstanden . . .

Gebet zur Segnung des Artos.

Nach dem Gebete hinter dem Ambon spricht der Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn!

Chor: Herr, erbarme dich!

Priester: Allmächtiger Gott und Herr, Allherrscher, der du durch deinen Knecht Mose beim Auszuge Israels aus Aegypten und bei der Erlösung deines Volkes von dem bitteren Frohndienste des Pharao befohlen hast, ein Lamm zu schlachten, zum Vorbilde des am Kreuze freiwillig um unsertwillen geschlachteten Lammes, welches hinwegnimmt die Sünden der ganzen Welt, deines vielgeliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christos, siehe du auch jetzt, wir flehen dich demüthig an, auf dieses Brod und segne und weihe es! Denn auch wir, deine Knechte, bringen dasselbe Brod zur Ehre und zur Verherrlichung und zum Gedächtniss der ruhmreichen Auferstehung desselben, deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christos, durch welchen wir von der ewigen Dienstbarkeit des Feindes und von den unlösbaren Fesseln des Hades Lösung, Freiheit und Uebergang erhalten haben, vor deine Majestät jetzt, an diesem allglänzenden, hochberühmten und heilbringenden Tage des Pascha. Uns aber, die wir dasselbe darbringen, es küssen und davon essen, lass theilnehmen an deinem himmlischen Segen und wende von uns ab jede Krankheit und Schwäche durch deine Macht, Gesundheit allen verleihend. Denn du bist der Quell des Segens und der Spender der Heiligungen, und dir senden wir die Lobpreisung empor, dem anfanglosen Vater mit deinem einzig gezeugten Sohne und deinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.

Chor: Amen.

Darauf besprengt der Priester den Artos mit Weihwasser, indem er spricht:

Gesegnet und geweiht wird dieser Artos vermittelt der Besprengung mit diesem Weihwasser, im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen. (*Dreimal.*)

Darauf legt der Priester den Artos auf das Analogion, das Volk aber empfängt das Antidoron und küsst den Artos.

Gebet zur Austheilung des Artos am Sonnabend der Osterwoche.

Nach dem Gebete hinter dem Ambon und dem dreimaligen: Christos ist auferstanden . . . *sowie nach Lesung des:* Vater unser *spricht der Diakon:* Lasset uns beten zu dem Herrn!

Chor: Herr, erbarme dich!

Priester: Herr Jesus Christos, unser Gott, du Brod der Engel, das vom Himmel herabgekommen ist, du Brod des ewigen Lebens, das uns gespeist hat in diesen allglänzenden Tagen mit der geistigen Nahrung deiner göttlichen Wohlthaten, um deiner nach drei Tagen geschehenen und heilbringenden Auferstehung willen! Siehe herab auch jetzt, wir flehen dich demüthig an, auf unsere Gebete und Danksagungen, und wie du die fünf Brode in der Wüste gesegnet hast, so segne auch jetzt dieses Brod, auf dass Alle, die davon essen, gewürdigt werden mögen des Segens und der Gesundheit an Leib und Seele, durch die Gnade und die Barmherzigkeit deiner Menschenliebe. Denn du bist unsere Heiligung, und dir senden wir die Lobpreisung empor, sammt deinem anfanglosen Vater und deinem allheiligen und guten und lebendig machenden Geiste, jetzt und immerdar, und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.

Chor: Amen.

Die Weihe der Weintrauben am Feste Christi Verklärung.

Nach dem Gebete hinter dem Ambon wird dreimal das Troparion gesungen: Du wurdest verklärt auf dem Berge...

Während dessen beräuchert der Priester die herzugebrachten Früchte. Darauf spricht der Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn!

Chor: Herr, erbarme dich!

Priester: Segne, o Herr, diese neue Frucht des Weinstocks, welche du durch die Wohlbeschaffenheit der Luft, durch Regengüsse und zeitweise stilles Wetter zu diesem Zustande der Vollreife kommen zu lassen geruhetst! Auf dass sie gereichen möge uns, die wir von diesem Gewächs des Weinstocks geniessen, zur Fröhlichkeit, und denen, welche sie als Geschenk gebracht haben, zur Sühnung der Sünden durch den hehren und heiligen Leib und das hehre und heilige Blut deines Christos, mit dem du gelobt bist sammt deinem allheiligen und guten und lebendig machenden Geiste, jetzt und immerdar, und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.

Chor: Amen.

Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn!

Chor: Herr, erbarme dich!

Priester (über die, welche die Erstlingsfrüchte darbringen): Gebieter, Herr, unser Gott, der du einem Jeden geboten hast, nach Auswahl das Deine von dem Deinen dir darzubringen, und denselben das Gegengeschenk der ewigen Güter spendest, der du die nach Kräften dargebrachte Gabe der Wittve wohlgefällig angenommen hast, nimm auch das jetzt von deinen Knechten Herbeigebrachte an, und geruhe dasselbe in deinen ewigen Schatzkammern aufzubewahren, indem du ihnen schenkst auch deiner weltlichen (ἐγχοσμίων) Güter reichlichen Genuss, mit Allem, was ihnen nützlich ist. Denn gelobt ist dein Name und verherrlicht dein Reich, mit deinem anfanglosen Vater und deinem allheiligen Geiste, jetzt und immerdar, und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Darauf besprengt der Priester die Weintrauben und anderen Früchte mit Weihwasser, indem er spricht: Gesegnet und geweiht werden diese Früchte durch die Gnade des heiligen Geistes vermittelt der Besprengung mit diesem Weihwasser im Namen des Vaters und des Sohnes

und des heiligen Geistes. Amen. (*Dreimal.*) Sodann vertheilt der Priester die geweihten Früchte unter die zum Küssen des heiligen Kreuzes Hinzutretenden.

Pannychida oder Ordnung der Gebete für die Verstorbenen.

Priester: Gelobt sei unser Gott allezeit . . .

Chor: Amen.

Leser: Psalm 90: Wer da wohnt . . .

Diakon: Lasset uns in Frieden beten zu dem Herrn!

Chor: Herr, erbarme dich! (*Dies wird nach jeder folgenden Bitte wiederholt.*)

Diakon: Um den Frieden von oben und um das Heil unserer Seelen, lasset uns beten zu dem Herrn!

— Um die Vergebung der Sünden der (des) in seligem Andenken Dahingeshiedenen, lasset uns beten zu dem Herrn!

— Für die (den) immer in unserm Gedächtniss lebenden Knechte (Knecht — Magd — Mägde) Gottes N. N. um die sanfte Ruhe und das selige Andenken derselben (desselben), lasset uns beten zu dem Herrn!

— Um die Vergebung aller ihrer (seiner) Sünden, der absichtlichen und der unabsichtlichen, lasset uns beten zu dem Herrn!

— Auf dass sie (er) unverdammt vor dem furchtbaren Throne des Herrn der Herrlichkeit erscheinen mögen (möge), lasset uns beten zu dem Herrn!

— Für die Weinenden und Trauernden, auf den Trost Christi Harrenden, lasset uns beten zu dem Herrn!

— Auf dass sie (er), von allem Schmerz, Gram und Seufzen befreit, in die Stätte, da das Licht des Angesichtes Gottes leuchtet, eingehen mögen (möge), lasset uns beten zu dem Herrn!

— Auf dass der Herr, unser Gott, ihre Seelen (seine — ihre Seele) an den Ort des Lichtes, an den Ort der Wonne, an den Ort der Erquickung bringe, wo alle Gerechten wohnen, lasset uns beten zu dem Herrn!

— Auf dass sie (er) den im Schoosse Abrahams, Isaaks und Jakobs Ruhenden beigezählt werden (werde), lasset uns beten zu dem Herrn!

— Auf dass wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Noth, lasset uns beten zu dem Herrn!

— Hilf, errette, erbarme dich und bewahre uns, o Gott, durch deine Gnade!

— Um die Gnade Gottes, um das Himmelreich und um die Vergebung der Sünden für sie (ihn) und für uns bittend, empfehlen wir einander und unser ganzes Leben Christo, unserm Gott!

Chor: Dir, dir o Herr!

Priester: Gott der Geister . . . (*Theil I, S. 29.*)

Chor: Amen.

Diakon: Alleluja (*dreimal*) nach Ton 8.

Chor: Alleluja (*dreimal*).

Diakon (Stichos 1): Selig, die du erwählet und angenommen hast, o Herr!

Chor: Alleluja (*dreimal*).

Diakon (Stichos 2): Ihr Andenken währet von Geschlecht zu Geschlecht!

Chor: Alleluja (*dreimal*).

Diakon (Stichos 3): Ihre Seelen werden wohnen im Guten!

Troparion: Der du in der Tiefe der Weisheit menschenfreundlich Alles eingerichtet und Allen das Zuträgliche zuertheilt hast, o einziger Welterschöpfer, bringe zur Ruhe, o Herr, die Seelen deiner Knechte: denn auf dich haben sie die Hoffnung gesetzt, unsern Schöpfer und Bildner und Gott!

Chor: Unserm Schöpfer und Bildner und Gott!
Ehre . . . Jetzt . . .

Theotokion (Ton 8): Dich haben wir als Mauer und Hafen und wohl aufgenommenen Fürsprecherin bei dem Gott, welchen du geboren hast, unvermählte Gottesgebärerin, Erlösung der Gläubigen!

Chor: Unvermählte Gottesgebärerin, Erlösung den Gläubigen!

Chor: Gelobt bist du, o Herr! lehre mich deine Rechtssprüche!

Dasselbe wird vor jedem folgenden Gesange wiederholt.

Die Schaar der Heiligen fand die Quelle des Lebens und die Thür des Paradieses. Möge auch ich den Weg finden durch die Busse! Ich bin das verlorene Schaf; rufe mich, o Heiland, zurück und rette mich!

— Die ihr verkündigtet das Lamm Gottes, die ihr selbst wie Lämmer zur Schlachtbank geführt wurdet und als Heilige in das nicht alternde und ewige Leben versetzt seid, bittet dasselbe (das Lamm) inständig, o Martyrer, dass uns Erlassung unserer Sünden geschenkt werde!

Ihr alle, die ihr den schmalen Weg der Trübsal gegangen, und das Kreuz, als ein Joch, in euerem Leben auf euch genommen habt, und mir im Glauben nachgefolgt seid, kommet, zu geniessen, was ich euch vorbereitet habe, Ehren und die himmlischen Kronen!

— Ich bin das Bild deiner unaussprechlichen Herrlichkeit, ob ich gleich die Wunden der Sünden trage; habe Erbarmen mit deinem Geschöpfe, o Gebieter, und reinige es nach deiner Gnade; schenke mir wieder die ersuchte Heimath, und mache mich wieder zum Einwohner des Paradieses!

— O du, der du mich einst aus dem Nichts geschaffen und durch dein göttliches Ebenbild geehrt hast, aber wegen der Uebertretung des Gebotes wieder Staub werden liessest, aus dem ich genommen war; o führe mich wieder zur vormaligen Aehnlichkeit mit dir zurück, auf dass meine ursprüngliche Schönheit wieder hergestellt werde!

— Bringe zur Ruhe, o Gott, deine Knechte (deinen Knecht — deine Magd) und setze sie (ihn), o Herr, in das Paradies, wo die Schaaren deiner Heiligen und die Gerechten leuchten wie die Sterne! Bringe deine entschlafenen Knechte (deinen . . . Knecht — deine . . . Magd) zur Ruhe, übersehend alle ihre (seine) Sünden!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

Die dreifachstrahlende Eine Gottheit besingen wir, indem wir andächtig ausrufen: Heilig bist du, o anfangloser Vater, mitanfangloser Sohn und göttlicher Geist; erleuchte uns, die wir dich im Glauben anbeten, und erlöse uns vom ewigen Feuer!

Jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

Freue dich, o Hehre, die du zur Erlösung Aller Gott im Fleische geboren hast, durch die das menschliche Geschlecht die Erlösung fand; o dass wir durch dich das Paradies wieder erlangen möchten, du reine, gesegnete Gottesgebärende!

Alleluja, Alleluja, Alleluja: Ehre sei dir, o Gott! (*Dreimal.*)

Diakon: Wieder und wieder lasset uns in Frieden beten zu dem Herrn.

Chor: Herr, erbarme dich.

Diakon: Noch bitten wir um die Ruhe der Seelen (Seele) der abgeschiedenen Knechte (Magd — Mägde — des abgeschiedenen Knechtes) Gottes N. N. und um die Vergebung ihrer (seiner) absichtlichen und unabsichtlichen Sünden!

— Auf dass Gott, der Herr, ihre (seine) Seelen (Seele) dahin versetzte, wo die Gerechten ruhen!

— Die Gnade Gottes, das Himmelreich und die Nachlassung ihrer (seiner) Sünden lasset uns von Christos, dem unsterblichen Könige und unserm Gott, erleben!

Chor: Herr, gewähre.

Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn.

Chor: Herr, erbarme dich.

Priester: ⁹Gott der Geister (*Theil I, S. 29*).

Sedalen (Ton 5): Lass ruhen, o Erlöser, unter den Gerechten deinen Knecht (deine Knechte) und lass sie (ihn) wohnen in deinen Hallen, wie geschrieben steht. Vergieb ihnen (ihm) Gütiger ihre vorsätzlichen und unvorsätzlichen Sünden und Alles, was sie in Unkenntniss und Erkenntniss begangen haben, o Menschenliebender!

Chor: Und Alles, was sie in Unkenntniss und Erkenntniss begangen haben, o Menschenliebender!

Ehre ...

Der du aus der Jungfrau der Welt erstrahlt bist, Christos, o Gott durch sie uns als Söhne des Lichts erweisend, erbarme dich unser!

Chor: Durch sie uns als Söhne des Lichts erweisend, erbarme dich unser!

Kehrrime des Kanons nach dem 1. und 3. Gesange:
Lass ruhen, o Herr, die Seelen (Seele) deiner Knechte (deines Knechtes)!

Ehre ... Jetzt ...

(3): Der du der Himmelswölbung Dach gebildet hast, o Herr, und der Kirche Gründer bist, befestige du mich in deiner Liebe, du höchstes Ziel der Wünsche, du Befestigung der Gläubigen, allein Menschenliebender!

Lass ruhen ...

Ehre ... Jetzt ...

(6): Mein Flehen giesse ich aus vor dem Herrn, und thue ihm kund meine Trübsal: denn meine Seele ist voll Jammers, und mein Leben ist nahe bei der Hölle, und ich bete wie Jona: Aus der Verwesung führe mich heraus, o Gott!

Kontakion (Ton 8): Mit den Heiligen lass ruhen, o Christos, die Seelen deiner Knechte (die Seele deines Knechtes — deiner Magd — Mägde), wo kein Schmerz, noch Gram, noch Seufzen ist, sondern Leben ohne Ende.

Ikos: Du selbst allein bist unsterblich, der du erschaffen und gebildet hast den Menschen: wir Sterblichen nun sind aus Erde gebildet, und zu derselben Erde kehren wir zurück, wie du befahlst, der uns bildete und uns sagte: du bist Erde und sollst wieder zur Erde kommen, wohin wir Sterblichen alle gehen, das wehklagende Grablied singend: Alleluja, Alleluja, Alleluja!

Chor (das wehklagende Grablied singend): Alleluja, Alleluja, Alleluja!

Lasset uns preisen den Vater und den Sohn und den heiligen Geist, den Herrn:

Jetzt ...

Die Geister und die Seelen der Gerechten loben dich, o Herr!

(9): Es erschrak der Himmel und die Enden der Welt erstaunten darüber, dass Gott den Menschen im Fleische erschien, und dein Leib umfassender wurde, als die Himmel; deshalb lobsingen Dir, o Gottesgebälerin, die Chöre der Engel und der Menschen.

Vater unser ...

Chor: Mit den Geistern der vollendeten Gerechten lass ruhen, o Erlöser, die Seelen deiner Knechte (die Seele deines Knechtes — deiner Magd — Mägde), bewahrend sie zum seligen Leben bei dir, o Menschenliebender!

In deiner Ruhestätte, o Herr, wo alle deine Heiligen ruhen, lass auch die Seelen deiner Knechte (die Seele deines Knechtes — deiner Magd) ruhen: denn du bist der allein Menschenliebende (*ἀθάνατος* — Unsterbliche).

Ehre ...

Du bist der Gott, der in den Hades hinabfuhr, und die Fesseln der Gebundenen löste: die Seelen deiner Knechte (die Seele deines Knechtes — deiner Magd) bringe du selbst zur Ruhe!

Jetzt ...

O du einzig reine und unschuldvolle Jungfrau, die du Gott ohne Samen geboren hast, bitte, auf dass erlöst werden ihre Seelen (seine — ihre Seele)!

Diakon: Herr, erbarme dich unser nach deiner grossen Barmherzigkeit, wir bitten dich, erhöre uns und erbarme dich unser.

Chor: Herr, erbarme dich. (*Dreimal.*)

Diakon: Noch bitten wir ... (*S. 79*).

Priester: Gott der Geister ... (*S. 29*).

Chor: Amen.

Diakon: Weisheit.

Priester: Allheilige Gottesgebälerin, erlöse uns!

Chor: Die du geehrter bist (*Theil I, S. 80*).

Priester: Ehre sei dir, Christos, Gott, unsere Hoffnung. Ehre sei dir!

Chor: Ehre ... Jetzt ...

Herr erbarme dich (*dreimal*). Segne!

Priester: Der auferstanden ist von den Todten, Christos, unser wahrer Gott, möge auf die Fürbitten seiner allreinen Mutter, der heiligen, ruhmreichen und hochgepriesenen Apostel, unserer ehrwürdigen und gotttragenden Väter, und aller Heiligen, auch die Seelen (Seele) seiner von uns geschiedenen Knechte (seines Knechtes — seiner Magd — Mägde) N. N. in die Gezelte der Gerechten versetzen, im Schoosse Abrahams ruhen lassen und unter die Gerechten zählen, über uns aber sich erbarmen und uns erretten als Guter und Menschenliebender!

Diakon: Deinem (deiner — deinen) in seligem Entschlafen vollendeten Knechte (Knechten — Magd — Mägden) N. N. gib, o Herr, die ewige Ruhe und verleihe ihnen (ihm — ihr) ewiges Andenken!

Chor: Ewiges Andenken! (Αἰώνια ἡ μνήμη.) (*Dreimal.*)

Пасхалія съ 1912—1927 г.

Пасха Христова празнуется въ Воскр. день, предѣль 35 числа: съ 22 Марта (4 Апрель) по 25 Апрель (8 Мая) включительно.

Годы:	Начало масляницы:	Пасха:	Воз- несение:	Св. Троицы:
1912	29 Янв.	25 Марта (7 Апр.)	3 Мая	13 (26) Мая
1913	23 Февраля	14 (27) Апр	29 —	8 (21) Июня
1914	9 —	6 (19) —	15 —	25 Мая (7 Июня)
1915	25 Янв.	22 Марта (4 Апр)	30 Апр	10 (23) Мая
1916	14 Февраля	10 (23) Апр.	19 Мая	29 Мая (11 Июня)
1917	5 —	2 (15) —	11 —	21 — (3 —)
1918	25 —	22 Апр. (5 Мая)	31 —	10 (23) Июня
1919	10 —	7 (20) Апр.	16 —	26 Мая (8 Июня)
1920	2 —	29 Марта (11 Апр.)	7 —	17 (30) Мая
1921	21 —	18 Апр. (1 Мая)	27 —	6 (19) Июня
1922	6 —	3 (16) Апр.	12 —	22 Мая (4 Июня)
1923	29 Янв.	26 Марта (8 Апр.)	4 —	14 (27) Мая
1924	24 Февраля	14 (27) Апр.	29 —	8 (21) Июня
1925	9 —	6 (19) —	15 —	25 Мая (7 Июня)
1926	22 —	19 Апр. (2 Мая)	28 —	7 (20) Июня
1927	14 —	11 (24) Апр.	30 —	30 Мая (12 Июня)

gehört an den Schluß d. II. Teiles,
nach S. 82

Краткій Православный Мѣсяцесловъ.

Стар. ст.		Нов. ст.		Январь	Стар. ст.	Нов. ст.		Февраль
	19	1		Мч. Воинфатія	19	1		Прп. Макарія Егип.
	20	2		Св. Игнатія Богом.	20	2		Прп. Евѣмїя Вел.
	21	3		Мч. Гуліанія	21	3		Прп. Максимъ исп.
	22	4		Вмч. Анастасіи	22	4		Ап. Тимоѣя
	23	5		Мч. Феодула	23	5		Св. мч. Климента
	24	6		Прмц. Евгенія	24	6		Прп. Кесенія
	25	7		Рожд. Ис. Христа	25	7		Св. Григорія Бог.
	26	8		<i>Соборъ Пр. Богозодцы</i>	26	8		Прп. Ксенофонта и Маріи
	27	9		<i>Ап. и первоуч. Стефана</i>	27	9		На. м. св. Іоанна Зл.
	28	10		Ап. Никанора	28	10		Прп. Еврема
	29	11		14000 мл. избѣн. въ	29	11		Св. Игнатія
	30	12		Внѣземѣ	30	12		<i>Соб. 3 Святителей</i>
Декабрь.	31	13		Мц. Анисія — дѣвы	31	13		Мч. Кира и Іоанна
				Прп. Меланія				
	1	14		<i>Обрѣзаніе Господне</i>	1	14		Мч. Трифона
				Св. Василія Вел.	2	15		Срѣтеніе Господне
	2	15		С. Сильвестра, п. стар. Р.	3	16		Св. Сумеона и Анны пророкини
	3	16		Прор. Матахія	4	17		Пр. Пейдора и Кирилла
	4	17		Соборъ 70-ти Апост.	5	18		Мч. Агаѣи
	5	18		Мч. Феопемпта	6	19		Прп. Вукѣла
	6	19		Крещеніе Господне	7	20		Прп. Парсенія
	7	20		Соб. Св. Іоанна Кр.	8	21		Великом. Феодора
	8	21		Прп. Георгія	9	22		Мч. Никитора
	9	22		Мч. Поліевкта	10	23		Мч. Харлампія
	10	23		С. Григорія еп. Нис.	11	24		Св. Мч. Власія
	11	24		Прп. Феодосія В.	12	25		Св. Алексія М. Мое.
	12	25		Мч. Тагіаны	13	26		Прп. Мартинаана
	13	26		Мч. Ермила	14	27		Св. равн. Кирилла
	14	27		Прп. отецъ въ Синаѣ	15	28		Ап. Онисима
				избѣнныхъ	16	29		Св. Кассіана Римлянина
	15	28		Пр. Павла и Іоанна				
	16	29		Покл. вер. ап. Петра				
	17	30		Прп. Антонія В.				
	18	31		Св. Афанасія В.				

зный Мѣсяцесловъ.

Стар. ст.		Нов. ст.		Іюнь
	19	1		Свм. Патрикія
	20	2		Мч. Фалалея
	21	3		Константина и Елены
	22	4		Мч. Василиска
	23	5		Пр. Михаила
	24	6		Прп. Сумеона
	25	7		3-ее обрѣт. глав. Іоанна Предтечи ¹⁾
	26	8		Ап. Карпа, муч. Елены
	27	9		Св. мч. Фераонта
	28	10		Св. Никиты
	29	11		Мч. Феодосія
Май	30	12		Прп. Исаакія Далм.
	31	13		Св. Ап. Ермія
	1	14		Мч. Іустина
	2	15		Вмч. Іоанна пов.
	3	16		Мч. Клавдія, Ипатія
	4	17		Св. Митрофана
	5	18		Пр. Феодора, Леониды
	6	19		Пр. Виссаріона, Иларіона
	7	20		Св. мч. Феодота
	8	21		Вмч. Феодора страт.
	9	22		Св. Кирилла
	10	23		Св. мч. Тимавея
	11	24		Свв. ап. Варфоломея и Варнава
	12	25		Прп. Онуферія
	13	26		Прп. Антоніны
	14	27		Пр. Елисея
	15	28		Св. Іоны, Митр. Моск.
	16	29		Св. Тихона и мч. Тита
	17	30		Мч. Мануила

¹⁾ Рожд. Ея Имп. Вел. Гос. Императрицы Александры Феодоровны

Краткій Православный Мѣсяцесловъ.

Стар. ст.	Нов. ст.	Мартъ	Стар. ст.	Нов. ст.	Апрѣль
16	1	Мч. Памфила	19	1	Мч. Хрисанѳа
17	2	Влм. Θεодора	20	2	Прп. Иоанна, Сергія
18	3	Св. Льва, папы стар. Рима	21	3	Прп. Іакова
19	4	Ап. Архимпа	22	4	Св. муч. Василия
20	5	Льва, сп. Каганскаго	23	5	Мч. Никона и Лидіи
21	6	Прп. Тимоѳея	24	6	Св. Артемона
22	7	Прп. Аванасія	25	7	Благ. Пресв. Бого-
23	8	Св. мч. Поликарпа			родины
24	9	1 и 2 обр. гл. Иоанна	26	8	Соб. Арх. Гавриіла
		Крестители	27	9	Мц. Матроны
25	10	Св. Тарасія. <i>Масл. сед.</i>	28	10	Пр. Иларіона
26	11	Св. муч. Севастіана	29	11	Св. Марка и Иоанна
27	12	Прп. Прокопія	30	12	Прп. Иоанна Лѣств.
28	13	Пр. Василия	31	13	Св. Ипатія, св. Іоны митр., Веніамна
			Мартъ		
1	14	Прп.-мчцы Евдокіи	1	14	Прп. Маріи Егип.
2	15	Св. муч. Θεодота	2	15	Прп. Тита Чудотворца
3	16	Мч. Клеоника	3	16	Прп. Никиты.
4	17	Прп. Герасима	4	17	Прп. Юсифа
5	18	Мч. Конона	5	18	Прп. Платона
6	19	Св. 42 мучениковъ	6	19	Св. Евтихія
7	20	Св. муч. Ефрема	7	20	Св. Георгія исп.
8	21	Прп. Θεофилакта	8	21	Ап. Иродіона
9	22	Св. 40 мч Севаст.	9	22	Муч. Евсипхія, прп. Ва-
10	23	Кондрата			дима
11	24	Св. Софронія	10	23	Мч. Терентія
12	25	Пр. Θεοφана	11	24	Св. мч. Антипы
13	26	Св. Никифора	12	25	Св. Василия, еп. Парійск.
14	27	Прп. Венедикта	13	26	Свм. Артемона
15	28	Св. м. Александра	14	27	Св. Мартины папы
16	29	Мч. Трофима	15	28	Ап. Архистарха
17	30	Алексія чел. Бож.	16	29	Мч. Агапіи
18	31	Св. Кирилла, арх. Іерус.	17	30	Св. м. Сумеона

Краткій Православный Мѣсяцесловъ.

Стар. ст.	Нов. ст.	Май	Стар. ст.	Нов. ст.	Іюнь
18	1	Прп. Космы	19	1	Свм. Патрикія
19	2	Прп. Иоанна	20	2	Мч. Фалалея
20	3	Прп. Θεοδора	21	3	Константина и Елены
21	4	Мч. Іануарія	22	4	Мч. Василиска
22	5	Ап. Климента, Луки	23	5	Пр. Михаила
23	6	В. Георгія Побѣд. ¹⁾	24	6	Прп. Сумеона
24	7	Св. Саввы, Леонтія	25	7	3-е обрѣт. глав. Иоанна
25	8	Ап. и Ев. Марка			Предтечи ¹⁾
26	9	Св. Стевана	26	8	Ап. Карпа, муч. Елены
27	10	Св. мч. Сумеона	27	9	Св. мч. Θεραπονта
28	11	Ап. Іасона	28	10	Св. Никиты
29	12	Мч. Руфа, Антипатра	29	11	Мч. Θεοδοσιі
30	13	Ап. Іакова	30	12	Прп. Исаакія Далм.
			Май	31	Св. Ап. Ермія
1	14	Прор. Іереміи	1	14	Мч. Іустина
2	15	Мм. Бориса и Глѣба	2	15	Вмч. Иоанна нов.
3	16	Мч. Тимоѳея	3	16	Мч. Клавдія, Ипатія
4	17	Мч. Пелагійи	4	17	Св. Митрофана
5	18	Вмч. Ирины	5	18	Пр. Θεοδора, Леоніда
6	19	Св. Іова ²⁾	6	19	Пр. Виссаріона, Иларіона
7	20	Знам. Кр. Госп.	7	20	Св. мч. Θεοдота
8	21	Ап. и Ев. Иоанна Б.	8	21	Вмч. Θεοдора страт.
9	22	<i>Перен. м. Св. Николая</i>	9	22	Св. Кирилла
		<i>Чудотв. Св. Пр. Исаіи</i>	10	23	Св. мч. Тимоѳея
10	23	Ап. Симона	11	24	Свв. ап. Варѳоломея и
11	24	Свв. Меводи и Кирилла			Варнава
12	25	Св. Епифанія	12	25	Прп. Онуфрія
13	26	Мч. Александра	13	26	Прп. Антоніны
14	27	Мч. Исидора ³⁾	14	27	Пр. Елисея
15	28	Прп. Василия и св. Дмитрія	15	28	Св. Іоны, Митр. Моск.
16	29	Пр. Θεοδора Ефрема	16	29	Св. Тихона и мч. Тита
17	30	Св. Ап. Андроника	17	30	Мч. Мануила
18	31	Муч. Θεοдота, Клавдіи			

¹⁾ *Тез. Ея И. В. Г. И. Александры Θεοδοροвы.*

²⁾ *Рожд. Ею Вел. Госуд. Императора*

³⁾ *Свяц. Кор. Цес. Им. Величества*

¹⁾ *Рожд. Ея Им. Вел. Гос. Императрицы Александры Θεοδοροвы*

Краткій Православный Мѣсяцесловъ.

Стар. ст.	Нов. ст.	Юль	Стар. ст.	Нов. ст.	Августъ
18	1	Св. мч. Леонтія	19	1	Прп. Макрины и Діа
19	2	Ап. Гуды, бр. Госп.	20	2	Св. Пророка Ілліи
20	3	Св. мч. Месодія	21	3	Прп. Сумеона и Іоанна
21	4	Мч. Іуліана	22	4	Св. Равноап. Маріи Магд. ¹⁾
22	5	Св. мч. Евсевія	23	5	Мч. Трофима
23	6	Мч. Агриппины	24	6	Мч. Бориса и Глѣба
24	7	<i>Рожд. Св. Іоанна Пред.</i>	25	7	Усп. Св. Анны
25	8	Прпми. Февроніи	26	8	Свмч. Ермолая
26	9	Прп. Давида	27	9	Свв. мч. Пантелемона
27	10	Прп. Самсона	28	10	Ап. Прохора
28	11	Пер. м. Кира и Іоанна	29	11	Мч. Каллиника
29	12	<i>Св. Апост. Петра и Павла</i>	30	12	Ап. Силья, Силуана ²⁾
30	13	Соб. Св. 12 Апостоловъ	31	13	Св. Евдокима
			Юль		
1	14	Мч. Космы и Даміана	1	14	<i>Происх. древъ креста Господня</i>
2	15	Пол. риз. Пр. Бог.	2	15	Св. мч. архид. Стефана
3	16	Мч. Іакинѣа, Св. Анатолія	3	16	Прп. Ісаакія
4	17	Св. Андрея Критск.	4	17	Свв. 7 отр., Діонисія
5	18	Прп. Аванасія	5	18	Св. мч. Евсигнія
6	19	Прп. Сисоя	6	19	Преобр. Господне
7	20	Прп. Фомы и Акакія	7	20	Мч. Дометія
8	21	<i>Ясл. Газ. ик. Б. М.</i>	8	21	Св. Емилиана
9	22	Св. мч. Панкратія	9	22	Св. ап. Матѣя
10	23	П. ризы Госп. въ Москвѣ	10	23	Мч. Лаврентія Архид.
11	24	Св. мч. Евѣиміи, <i>Ольги</i>	11	24	Мч. Евлѣ діакона
12	25	Мч. Прокла, Иларія	12	25	Мч. Фотія, Анникты
13	26	Соб. Арх. Гаврііла	13	26	Прп. Максима исп.
14	27	Ап. Акілы	14	27	Прп. Михея
15	28	<i>Св. Равн. кн. Владиміра</i>	15	28	Успен. Пресв. Богор.
16	29	Св. мч. Авинюгена	16	29	<i>Пер. Обр. Іус. Хр.</i>
17	30	Велмч. Марины	17	30	Мч. Мирона
18	31	Мч. Емилиана	18	31	Мч. Флора и Лавра

¹⁾ Тез. Ея П. В. Г. П. Маріи Федоровны
²⁾ Рожд. Ею Им. Выс. Пасл. Цесаревича
 Алексѣя Николаевича

Краткій Православный Мѣсяцесловъ.

Стар. ст.	Нов. ст.	Сентябрь	Стар. ст.	Нов. ст.	Октябрь
19	1	Св. мч. Андрея Страст.	18	1	Прп. Евменія
20	2	Св. прор. Самуила	19	2	Мч. Трофима
21	3	Св. апост. Фаддея	20	3	Вмч. Евстафія
22	4	Мч. Агаѳоника	21	4	Ап. Кадрата
23	5	Прп. Евтихія	22	5	Свмч. Фоки
24	6	Прп. Георгія	23	6	Зац. Іоанна Пр.
25	7	Ап. Варѳоломея	24	7	Прв. мч. Феклы
26	8	Пр. мч. Адріана	25	8	Пр. Евфросиніи
27	9	Прп. Пимена Велик.	26	9	<i>Св. Ап. и св. Іоанна Богослова</i>
28	10	Прор. Моисея			
29	11	<i>Успен. главы Іоанна Пр.</i>	27	10	Мч. Калистрата
30	12	Пер. мон. Благов. вел. кн. Алекс. Невск.	28	11	Мч. Александра
			29	12	Пр. Киріака
31	13	Полож. пояса Пр. Богородицы	30	13	Свмч. Григорія
			Сентябрь		
1	14	Пр. Сумеона столп.	1	14	<i>Покр. Пресв. Богородицы</i>
2	15	Св. мч. Мамонта	2	15	М. Іустины
3	16	Священном. Анейма	3	16	Свмч. Діонисія
4	17	Свмч. Вавилы	4	17	Свмч. Героея
5	18	Пр. Захарія	5	18	Св. митр. Петра, Алексія ¹⁾
6	19	Воспом. чуда Арханг. Михаила	6	19	Св. Ап. Фомы
7	20	Мч. Созонта и Евпсихія	7	20	Мч. Сергія, Вакха
8	21	Рожд. Пр. Богор.	8	21	Прп. Пелагіи
9	22	Свят. и пр. Богоот. Іоакима и Анны	9	22	Ап. Іакова Аль.
10	23	Мч. Митродоры	10	23	Мч. Евлампія
11	24	Прп. Феодоры	11	24	Ап. Филиппа
12	25	Свмч. Автонома	12	25	Мч. Прова
13	26	Св. мч. Корнилія	13	26	Мч. Карпа
14	27	Воздв. Кр. Господня	14	27	Мч. Назарія
15	28	Вмч. Пикиты	15	28	Преп. Евѣимія
16	29	Вмч. Евѣиміи	16	29	Мч. Лонгина
17	30	Мч. Софіи, Вѣры, Надежды и Любви	17	30	Прп. Осип
			18	31	Св. Ап. и св. Луки

¹⁾ Тезим. Ею П. В. Гос. Пасл. Цесаревича
 Алексѣя Николаевича

Краткій Православный Мѣсяцесловъ.

Стар. ст.		Нов. ст.	Н о я б р ь	Стар. ст.		Нов. ст.	Д е к а б р ь
Октябрь	19	1	Пророка Іоиля	18	1		Мч. Платона
	20	2	Вмч. Артемія	19	2		Пр. Авдія
	21	3	Пр. Иллариона Вел. ¹⁾	20	3		Пр. Григорія
	22	4	<i>Каз. Ик. Бож. Матери</i>	21	4		Введ. во хр. Пр. Бог.
	23	5	Св. Ап. Іакова бр. Господня	22	5		Ап. Архипа
	24	6	Мч. Арефы	23	6		Св. Амфилохія
	25	7	Мч. Маркіана	24	7		Вмп. Екатерины
	26	8	Вмч. Димитрія Солунскаго	25	8		Свмч. Климента
	27	9	Мч. Марка, Нестора	26	9		Пр. Олимпія
	28	10	Мч. Терентія	27	10		Вмч. Іакова
	29	11	Прп.-мч. Анастасія	28	11		Прмч. Стефана
	30	12	Мч. Зиновія еписк.	29	12		Мч. Парамона и съ нимъ 370 муч.
	31	13	Ап. Стахія, Наркисса	30	13		Св. Ап. Андрея Перво- званнаго
	1	14	Свв. безср. Космы и Даміана	1	14		Прр. Наума, Ананія
	2	15	Мч. Акиндина	2	15		Прор. Аввакума
	3	16	Мч. Акепсима	3	16		Прор. Соломонъ
	4	17	Прп. Іоанникія	4	17		Вмч. Варвары
	5	18	Мч. Галактіона	5	18		Прп. Саввы осв.
	6	19	Св. Павла	6	19		<i>Св. Николая Чуд.¹⁾</i>
	7	20	Мч. Іерона	7	20		Св. Амвросія Медіол.
	8	21	<i>Соб. арх. Михаила</i>	8	21		Ап. Сосѣена
	9	22	Мч. Описифора	9	22		Зач. св. Анны
	10	23	Ап. Олимпя, Родіона	10	23		Мч. Минны и Евграфа
	11	24	Мч. Минны	11	24		Преп. Даниїла
	12	25	Св. Іоанна милостив.	12	25		Преп. Спиридона
	13	26	Св. Іоанна Злат.	13	26		Мч. Евстратія
	14	27	Ап. Филиппа ²⁾	14	27		Мч. Фирса и Левкія
	15	28	Мч. Гурія, Самона и Авивы	15	28		Свмч. Елевѣерія
	16	29	Ап. и еванг. Матѣя	16	29		Прр. Аггея
	17	30	Св. Григорія	17	30		Прр. Даниїла и З отр.
				18	31		Мч. Севастіана

¹⁾ Восп. на пр. Ею Им. Вел. Гос. Им.

²⁾ Рожд. Ея И. В. Г. И. Маріи Θεο-
доровны

¹⁾ Тез. Ею И. В. Гос. Императора